

Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen

Lagebericht 2022



Juni 2023

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 815 0
Fax: 0611 / 815 1941

Bearbeitung: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Dezernat W2
Rheingastr. 186
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 6939 0
Fax: 0611 / 6939 555

Bildnachweis:
Titelbild: Luftbildaufnahme vom Zentralkläwerk Darmstadt
(Foto: ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co.KG)

Der Lagebericht und die Übersichtskarte der kommunalen Kläranlagen in Hessen sind auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) unter

<https://umwelt.hessen.de/wasser/gewaesserschutz/abwasser>

unter den Downloads veröffentlicht und können als pdf-Datei abgerufen werden.

Der Lagebericht und die Übersichtskarte stehen ebenso auf der Internetseite des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) unter

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/berichte/abwasser>

unter den Downloads zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1. | Allgemeines | 1 |
| 2. | Anschluss an Abwasseranlagen | 2 |
| 3. | Kanalisation und Regenwasserbehandlung | 3 |
| 3.1 | KANALISATION | 3 |
| 3.2 | MISCHWASSERENTLASTUNGEN / NIEDERSCHLAGSWASSERBEHANDLUNG | 5 |
| 4. | Anzahl, Ausbaugröße und Art der Kläranlagen | 8 |
| 5. | Reinigungsleistung kommunaler Kläranlagen | 13 |
| 5.1 | AUSWERTUNG DER EIGENKONTROLLDATEN | 13 |
| 5.2 | AUSWERTUNG DER DATEN AUS DEN STAATLICHEN ABWASSERUNTERSUCHUNGEN | 20 |
| 6. | Klärschlammentsorgung | 22 |
| 7. | Investitionen und staatliche Förderung | 25 |
| 8. | Ausblick | 27 |
| 9. | Literatur | 30 |

Anhang: Liste der kommunalen Kläranlagen in Hessen

1. Allgemeines

Nach der Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1991 [1] über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/64/EU des Rates vom 17. Dezember 2013 [1], haben die zuständigen Behörden oder Stellen nach Artikel 16 alle zwei Jahre einen Lagebericht über die Beseitigung von kommunalen Abwässern und Klärschlamm zu veröffentlichen. Dieser Lagebericht dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Entsorgung von kommunalem Abwasser und der Entsorgung von Klärschlamm und zeigt die Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie in Hessen auf.

Der Lagebericht 2022 schließt an den Berichtszeitraum des Lageberichtes 2020 [13] an, bezieht sich auf die Eigenkontrolldaten der kommunalen hessischen Kläranlagen der Jahre 1996 - 2022 und berücksichtigt ebenso für diesen Zeitraum die im Rahmen der staatlichen Überwachung durchgeführten Messungen. Die Erfassung der Daten für den Lagebericht erfolgt im Zusammenwirken mit den Betreibern durch die einzelnen Dienststellen der hessischen Wasserwirtschaftsverwaltung, die Auswertung durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG).

Die in der Richtlinie 91/271/EWG enthaltenen Anforderungen wurden in Hessen mit der Kommunalabwasserverordnung (KomAbw-VO) [5] umgesetzt. Ergänzend zu den geltenden Regelungen des § 57 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) [3] und dem Anhang 1 der Verordnung über das Einleiten von Abwasser in Gewässer – Abwasserverordnung – (AbwV) [6] sind in der hessischen KomAbw-VO die Fristen für den Ausbau der Abwasseranlagen nach den Vorgaben der Richtlinie 91/271/EWG festgelegt.

Soweit keine weitergehenden gewässerbezogenen Anforderungen zu stellen sind, sind die Anforderungen der AbwV für das Einleiten von Abwasser in Gewässer maßgebend. Die Einhaltung der Anforderungen wird im Rahmen der staatlichen Überwachung überprüft [9]. Die darüber hinaus notwendige regelmäßige betriebliche Überwachung der Abwasseranlagen hinsichtlich des ordnungsgemäßen Betriebes und der Einhaltung der Anforderungen hat der Unternehmer der Abwasseranlage entsprechend § 61 WHG in Verbindung mit § 40 Abs. 2 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) [4] und in Verbindung mit den näheren Regelungen in der hessischen Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) [7] eigenverantwortlich sicherzustellen. Die Ergebnisse sind in jährlichen Eigenkontrollberichten zu dokumentieren und den zuständigen Wasserbehörden vorzulegen.

Die Erfassung abwasseranlagenspezifischer Daten erfolgt über das Fachinformationssystem „Hessische Abwasseranlagen“ (FIS HAA) [12]. Dieses ist ein wichtiges Instrument im wasserwirtschaftlichen Vollzug und bildet die Grundlage für diese Berichterstattung. Die Daten der staatlichen Überwachung und der Eigenkontrolle sind Grundlage für die Beschreibung des derzeitigen Standes (31.12.2022) der kommunalen Abwasserbeseitigung in Hessen.

2. Anschluss an Abwasseranlagen

Das häusliche Abwasser von etwa 99,7 % der hessischen Bevölkerung (6.371.340 Einwohner; Stand: 30. Juni 2022) wird in kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen mechanisch-biologisch behandelt. Die Zuführung der häuslichen Abwässer zu einer kommunalen Abwasserbehandlungsanlage erfolgt hierbei fast ausschließlich über den Anschluss an das öffentliche Kanalnetz (etwa 99,5 %) und nur zu einem sehr geringen Anteil (etwa 0,2 %) über den Transport der Inhalte von abflusslosen Abwassersammelbehältern zur Kläranlage.

Bei den nicht über das öffentliche Kanalnetz an kommunale mechanisch-biologische Kläranlagen angeschlossenen Einwohnern (etwa 0,5 %) handelt es sich im Wesentlichen um Anwesen in sehr kleinen Gemeinden oder Gemeindeteilen oder um Einzelanwesen im ländlichen Raum. Die Abwässer dieser Einwohner werden – wie oben bereits dargelegt – über Abwassersammelbehälter mit Zuführung der Inhalte zu einer kommunalen Kläranlage (etwa 0,2 %) oder über zumeist private Kleinkläranlagen (etwa 0,3 %) behandelt und entsorgt.

Die Notwendigkeit einer Abwasserableitung und anschließenden Behandlung in einer zentralen kommunalen Kläranlage ist unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur und -größe, der topographischen Verhältnisse, der Bodenbeschaffenheit, der Entfernung zu einer zentralen Anlage und der wasserwirtschaftlichen Situation im Einzelfall zu prüfen. Auch die Möglichkeit der Zusammenlegung von Kläranlagen ist unter den Aspekten der Erhaltung der Wasserführung kleinerer Gewässer auf der einen Seite und der Effizienzsteigerung der Abwasserbehandlung durch Zuführung zu größeren Kläranlagen und gleichzeitiger Entlastung der bisherigen Einleitgewässer auf der anderen Seite im Einzelfall zu prüfen und abzuwägen.



Abb. 1: Belebungsbecken mit Betriebsgebäude des Zentralklärwerks Darmstadt (Foto: ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co.KG).

3. Kanalisation und Regenwasserbehandlung

3.1 Kanalisation

Der ordnungsgemäße Zustand, die Unterhaltung und der Betrieb der Kanalsysteme sind für die schadlose und umfassende Ableitung des Abwassers zu einer Abwasserbehandlungsanlage und insbesondere auch aus Gründen des Boden- und Grundwasserschutzes sowie zur Vermeidung des Eintritts von Fremdwasser in einen möglicherweise schadhaften Kanal von besonderer Bedeutung.

Die Abwasserbeseitigungspflicht und damit auch der Bau und die Unterhaltung der öffentlichen Kanalisation liegen im Regelfall in der Zuständigkeit der jeweiligen Städte und Gemeinden, in denen das Abwasser anfällt. Diese können die Abwasserbeseitigungspflicht nach § 37 Abs. 6 HWG auf andere Körperschaften des öffentlichen Rechts übertragen und sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen. Nach § 60 Abs. 1 Satz 2 WHG sind Abwasseranlagen, zu denen auch Kanäle zählen, entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Als Maßstab für diese allgemein anerkannten Regeln der Technik gelten das Regelwerk der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) sowie entsprechende Normen des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN). Im Rahmen der Betreiberpflichten nach § 61 Abs. 1 und 2 WHG i. V. m. § 40 Abs. 2 HWG und der EKVO ist der ordnungsgemäße Betrieb durch eine entsprechende Eigenkontrolle mit Erfassung der Betriebsdaten sicherzustellen.

Nach Anhang 1 EKVO hat der Betreiber durch eine Zustandserfassung festzustellen, ob die Abwasseranlagen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Für Kanäle in Wasserschutzgebieten gelten höhere Anforderungen und kürzere Überprüfungszeiträume. In den jeweiligen Jahresberichten zur Eigenkontrolle sind der Zustand des Kanalnetzes und der jährliche Fortschritt der Überprüfungen, die Beschreibung der festgestellten Schäden, die Prioritäten für die Mängelbeseitigung und die durchgeführten Maßnahmen anzugeben.

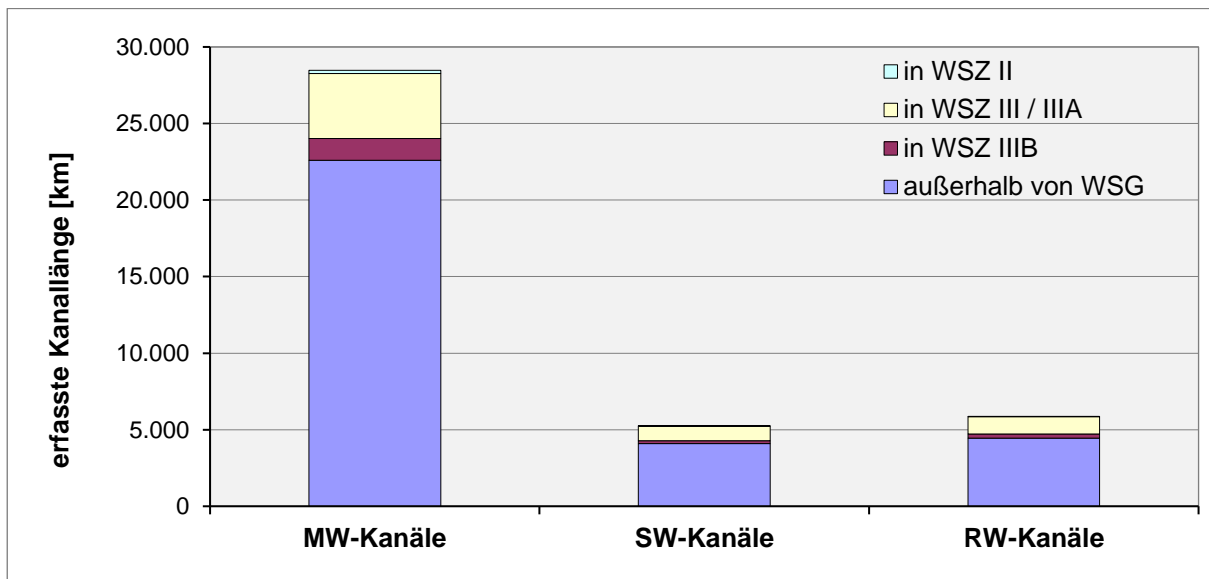
Zur Verwaltungsvereinfachung und zur Unterstützung der Betreiber bei der Erstellung der jährlichen Eigenkontrollberichte wird den Anlagenbetreibern ein Programm („EKVO-Client“) zur Verfügung gestellt. Die von den Betreibern erstellten Eigenkontrollberichte werden durch die zuständigen Wasserbehörden in das FIS HAA übernommen, geprüft und freigegeben. Die Datenerfassung über das FIS HAA ermöglicht eine zentrale Auswertung dieser Informationen.

In Hessen gibt es ca. 465 Kanalnetzbetreiber, die gegenüber den zuständigen Wasserbehörden berichtspflichtig sind. Da diese Betreiber Kanalnetze unterhalten, die an unterschiedliche kommunale Kläranlagen angeschlossen sein können, werden pro Berichtsjahr mehr als 1.100 Kanalnetzberichte vorgelegt. Nach Auswertung der Eigenkontrolldaten wurde in Hessen für das Berichtsjahr 2022 zu insgesamt 39.605 km öffentliches Kanalnetz berichtet, von dem 28.465 km auf Mischwasser-, 5.260 km

auf Schmutzwasser- und 5.881 km auf Regenwasserkanäle entfallen. Aufgrund des sehr hohen Anschlussgrades an das öffentliche Kanalnetz von etwa 99,5 % der Bevölkerung wird sich die Länge des öffentlichen Kanalnetzes prozentual allenfalls nur noch sehr geringfügig erhöhen.

In Hessen dominiert das Mischsystem, in dem das häusliche und gewerbliche/industrielle Abwasser zusammen mit dem Regenwasser in Mischwasserkanälen einer Kläranlage für kommunales Abwasser zugeführt wird. Bezogen auf die Kanallängen wird das Niederschlagswasser zu 82,9 % im Mischsystem und 17,1 % im Trennsystem entwässert, bei dem das Niederschlagswasser getrennt vom häuslichen und industriellen Schmutzwasser in einem eigenen Kanal abgeleitet wird.

In Hessen liegen Abwasserkanäle mit einer Länge von 8.450 km und damit 21,3 % der öffentlichen Kanäle in Trinkwasserschutzgebieten (WSG). Etwa 20 % der Mischwasserkanäle liegen in der Wasserschutzzone (WSZ) III bzw. IIIA / IIIB. In der Wasserschutzzone II sind in Hessen nur wenige Abwasserkanäle mit einer Gesamtlänge von 258 km verlegt (dies entspricht einem Anteil von 0,7 % aller erfassten Kanallängen des öffentlichen Kanalnetzes), da an diese Kanäle sowohl beim Bau als auch bei der Unterhaltung besonders hohe Anforderungen gestellt werden.



| | MW-Kanäle | SW-Kanäle | RW-Kanäle | insgesamt | |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| in WSZ II | 190 | 34 | 34 | 258 | |
| in WSZ III / IIIA | 4.255 | 937 | 1.130 | 6.322 | |
| in WSZ IIIB | 1.417 | 189 | 264 | 1.870 | |
| insgesamt in WSZ | 5.862 | 1.160 | 1.428 | 8.450 | |
| außerhalb von WSG | 22.603 | 4.100 | 4.453 | 31.155 | |
| Gesamtlänge | [km] | 28.465 | 5.260 | 5.881 | 39.605 |
| | [%] | 71,9 | 13,3 | 14,8 | 100 |

Abb. 2: Erfasste Längen der öffentlichen Kanalisation und deren Lage in Wasserschutzzonen (WSZ) in Hessen (Stand: 31.12.2022)

3.2 Mischwasserentlastungen / Niederschlagswasserbehandlung

Der Ausbau bzw. die Ertüchtigung von Mischwasserentlastungsanlagen ist für die hydraulische und stoffliche Entlastung der Gewässer bei Niederschlagsereignissen von besonderer Bedeutung.

Die Abtrennung von Niederschlagswasser aus den Mischwasserkanälen durch die Neugestaltung von Entwässerungssystemen (z. B. in Form von Trennkansalisationen) oder die Abkopplung von Außengebieten, aber auch Maßnahmen zur Reduzierung von Fremdwassereinträgen in das Kanalnetz, z. B. durch die Sanierung von Abwasserkanälen, führen zu einer deutlichen Entlastung des Kanalnetzes und der nachfolgenden Kläranlage, vor allem aber auch zur Verminderung der Entlastungsereignisse aus Mischwasserentlastungsanlagen. Weitergehende Maßnahmen wie der Bau von Retentionsbodenfiltern oder Bauwerken im Trennsystem (z. B. Regenklärbecken) führen ebenfalls zur Reduzierung der hydraulischen Belastungen und/oder der stofflichen Einträge in Gewässer.

Die Mischwasserentlastungsbauwerke werden in Regenüberlaufbecken (Fangbecken, Durchlaufbecken, Verbundbecken), Regenüberläufe und Stauraumkanäle unterschieden. Regenüberlaufbecken dienen vor allem zur Speicherung des stärker verschmutzten Mischwassers zu Beginn eines Niederschlagsereignisses. Diese Becken haben wie auch die Stauraumkanäle einen Überlauf, der nach Vollenfüllung des Beckens direkt in das Gewässer entlastet. Regenrückhaltebecken kommen sowohl im Misch- als auch im Trennsystem zum Einsatz. Sie dienen entweder der Entlastung des weiterführenden Kanalnetzes oder werden einem Regenüberlaufbecken zur Dämpfung des entlasteten Mischwassers bei Niederschlagsereignissen nachgeschaltet. Die genannten Bauwerke dienen dem Schutz der Gewässer, da sie bei Niederschlagsereignissen dafür sorgen, dass die an die Gewässer abgegebenen Schmutzfrachten und die entlasteten Mischwassermengen möglichst gering gehalten werden.

Nach der EKVO sind an Mischwasserentlastungsanlagen (Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken, Stauraumkanäle) und Regenrückhaltebecken sowie Regenklärbecken im Trennsystem regelmäßig bauliche und betriebliche Prüfungen durch den Betreiber der Abwasseranlagen durchzuführen. Drosselorgane sind zusätzlich einer hydraulischen Prüfung bzw. hydraulischen Inspektion durch eine staatliche oder eine staatlich anerkannte Prüfstelle zu unterziehen. Die erforderlichen Prüfungen der Mischwasserentlastungs- und Regenrückhaltebecken und Regenklärbecken sind im Anhang 2 EKVO festgelegt. Die Ergebnisse der durchzuführenden Prüfungen (Eigenkontrolle) sind durch die berichtspflichtigen Betreiber im jährlich vorzulegenden Eigenkontrollbericht zu dokumentieren. Für das Berichtsjahr 2019 wurden erstmalig die Berichte nach Anhang 2 EKVO durch die Betreiber digital über das Programm EKVO-Client erfasst und durch die zuständigen Wasserbehörden in das FIS HAA übernommen. Für das Berichtsjahr 2022 wurden von

etwa 430 berichtspflichtigen Betreibern von Mischwasserentlastungs- und Regenwasserrückhalte- und -behandlungsanlagen mehr als 870 Eigenkontrollberichte vorgelegt.

Die zuständige Behörde führt zusätzlich staatliche Überwachungen dieser Anlagen (Betriebsprüfungen) durch. Die Häufigkeit dieser Prüfungen erfolgt im Regelfall anlassbezogen, wenn dies aufgrund der Ergebnisse der Eigenkontrolle, der staatlichen Überwachung oder sonstiger Hinweise auf nachteilige Umweltauswirkungen erforderlich ist.

Die Regenbecken einschließlich der Stauraumkanäle (insgesamt Sonderbauwerke) werden im FIS HAA mit spezifischen Bauwerksdaten (z. B. Standortkoordinaten, Bauwerksart, Beckenvolumen, Größe des Einzugsgebietes) durch die zuständigen Wasserbehörden erfasst. Die Erfassung der geographischen Standortdaten erlaubt die Darstellung in GIS-Anwendungen (Abbildung 3), wie in dem der Öffentlichkeit zugänglichen Wasserrahmenrichtlinien-Viewer (WRRL-Viewer):

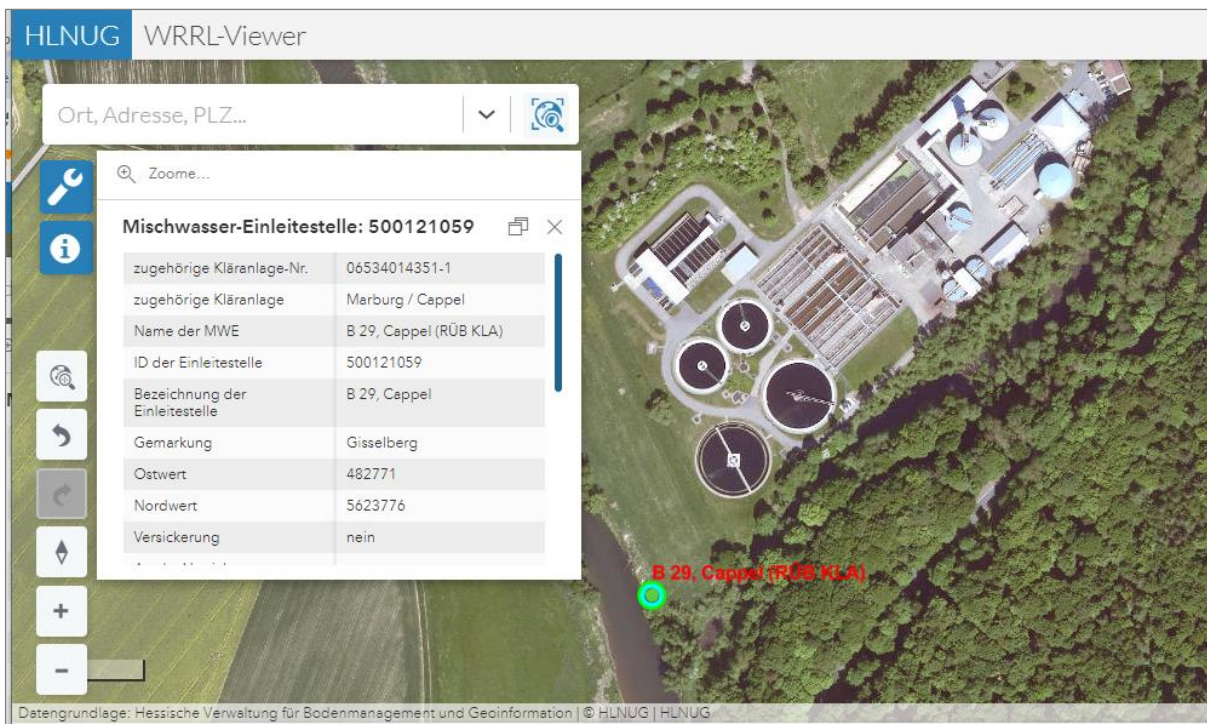


Abb. 3: Beispiel eines geographischen Informationssystems in der Umweltverwaltung ([Wasserrahmenrichtlinien-Viewer](#))

Im FIS HAA sind derzeit 2.842 Regenüberläufe und 3.331 Becken (1.771 Regenüberlaufbecken und 1.560 Stauraumkanäle) mit einem im Becken gespeicherten Volumen von rd. 1.840.000 m³ erfasst. Daneben werden 180 Regenrückhaltebecken im Mischsystem und 561 Regenrückhaltebecken und 22 Regenklärbecken im Trennsystem betrieben.

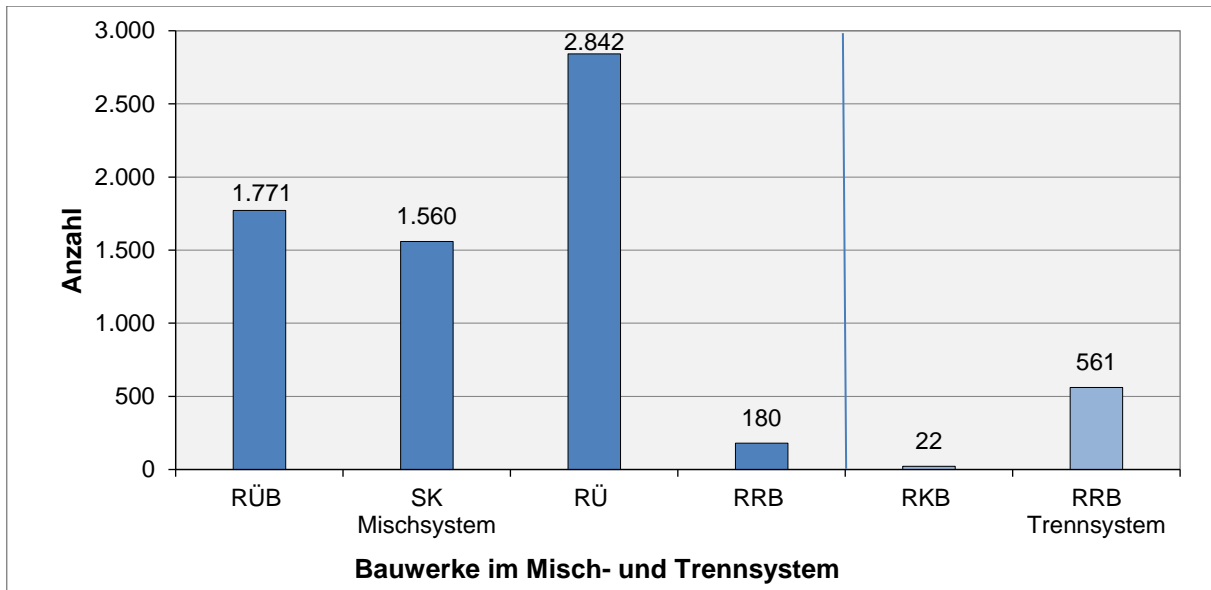


Abb. 4: Anzahl der Regenbecken und -entlastungsanlagen nach Bauwerksart

- RÜ = Regenüberlauf
- RÜB = Regenüberlaufbecken
- SK = Stauraumkanal
- RRB = Regenrückhaltebecken
- RKB = Regenklärbecken



Abb. 5: Auslass einer Mischwasserentlastungsanlage
(Foto: HLNUG, Wiesbaden)

4. Anzahl, Ausbaugröße und Art der Kläranlagen

In Hessen werden zurzeit 700 kommunale Kläranlagen betrieben, die sich den folgenden einzelnen Größenklassen (Ausbaugröße) zuordnen lassen:

Tab. 1: Anzahl der hessischen kommunalen Kläranlagen und deren Ausbaugröße

| Größenklasse [EW] | Anzahl Kläranlagen | Ausbaugröße [EW] |
|--------------------|--------------------|-------------------|
| 50 – < 2.000 | 315 | 237.928 |
| 2.000 – 10.000 | 217 | 1.054.902 |
| > 10.000 – 100.000 | 158 | 5.481.453 |
| > 100.000 | 10 | 3.665.000 |
| Summe | 700 | 10.439.283 |

Gegenüber dem Stand vom 31.12.2020 (Lagebericht 2020 [13]) hat sich die Anzahl der kommunalen Kläranlagen in Hessen von 703 auf 700 Kläranlagen im Jahr 2022 (Stand 31.12.2022) reduziert. Es handelt sich hierbei um folgende Kläranlagen:

- Kläranlage Birstein / Hettersroth (350 EW): Stilllegung der Kläranlage und Anschluss des Einzugsgebietes an die Kläranlage Wächtersbach
- Kläranlage Korbach / Strothe (300 EW): Stilllegung der Kläranlage und Anschluss des Einzugsgebietes an die Kläranlage Waldeck / Ober-Werbe
- Kläranlage Haina (Kloster) / Hüttenrode (49 EW): Durch Änderung der angegebenen Ausbaugröße von 55 EW auf 49 EW wird die Kläranlage im Lagebericht nicht mehr berücksichtigt.

Bei Überrechnungen von Kläranlagen zur Prüfung ihrer Kapazität (z. B. im Zusammenhang mit der Aufnahme zusätzlichen Abwassers aus Neubaugebieten oder bei Planungen von Maßnahmen zur Umsetzung von Anforderungen nach dem Maßnahmenprogramm 2015-2021 oder 2021-2027 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie) wurden Veränderungen im Hinblick auf die Ausbaugröße an folgenden Kläranlagen vorgenommen:

- Bickenbach: Erhöhung von 32.000 EW auf 35.000 EW
- Diemelsee / Heringhausen: Verringerung von 3.500 EW auf 1.980 EW
- Dillenburg / Niederscheld: Berichtigung von 32.000 EW auf 57.333 EW
- Gernsheim, Merck ZABA (Industrie KLA): Verringerung von 150.000 EW auf 67.200 EW (Überrechnung der Kläranlage)
- Hofbieber / Wiesen: Erhöhung von 3.500 EW auf 7.000 EW (Bevölkerungswachstum, Neubaugebiete)
- Sinntal / Mottgers: Verringerung von 5.500 EW auf 4.800 EW
- Wächtersbach / Leiselwald: Erhöhung von 500 EW auf 600 EW

Die Ausbaugröße aller 700 kommunalen Kläranlagen hat sich von 10.490.575 EW (Lagebericht 2020) auf insgesamt 10.439.283 EW verringert. In diesen Kläranlagen wird das Abwasser von rd. 6,4 Mio. Einwohnern und das Abwasser aus den indirekt einleitenden industriellen Betrieben gereinigt.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass in Hessen 532 kommunale Kläranlagen der Größenklassen 1 bis 3 (bis 10.000 EW) betrieben werden, die einen Anteil von 76 % an den hessischen kommunalen Kläranlagen darstellen, deren Ausbaugröße aber nur etwa 12 % der Gesamtausbaugröße ausmacht. Das bedeutet, dass nur 168 (Ausbaugröße größer als 10.000 EW) der 700 hessischen kommunalen Kläranlagen 88 % der Gesamtausbaugröße abdecken. Daraus ergibt sich, dass die technische Ausstattung und die Reinigungsleistung dieser 168 Kläranlagen von besonderer Bedeutung sind.

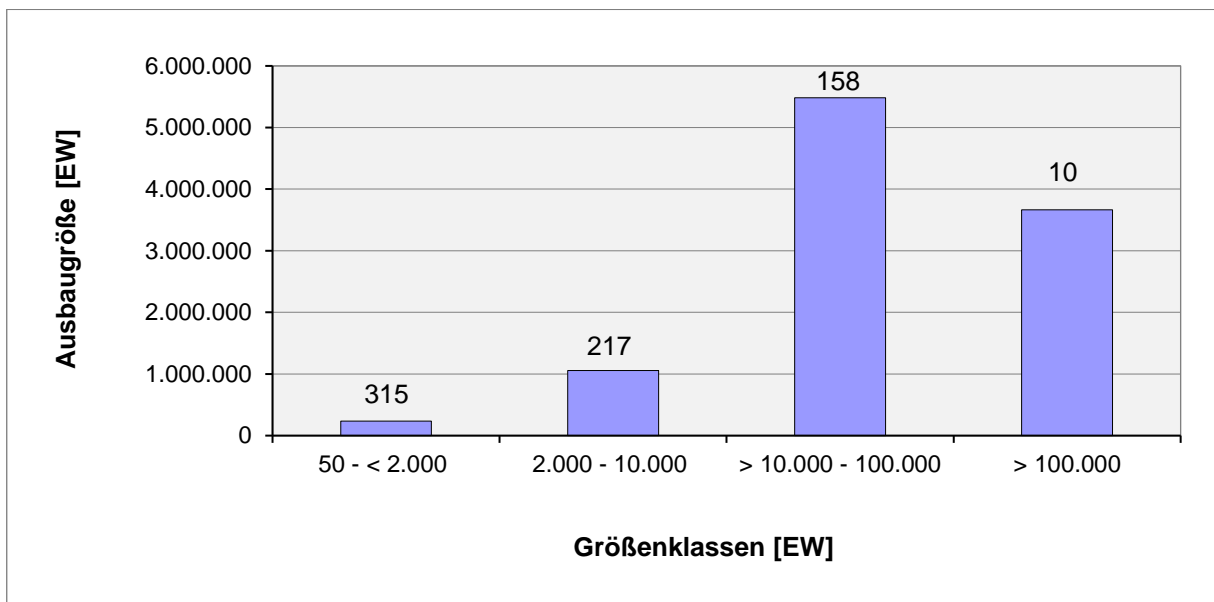


Abb. 6: Anzahl der kommunalen Kläranlagen in Hessen pro Größenklasse (Stand 31.12.2022), bezogen auf deren Ausbaugrößen (EW)

In Tabelle 2 werden die kommunalen Kläranlagen – eingeteilt nach Größenklassen gemäß Anhang 1 der Abwasserverordnung (AbwV) – noch weiter differenziert dargestellt:

Tab. 2: Anzahl der hessischen kommunalen Kläranlagen in Größenklassen nach AbwV

| Größenklasse nach AbwV [EW] | | Anzahl Kläranlagen | Ausbaugröße [EW] |
|-----------------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| 1 | 50 – 999 | 228 | 113.066 |
| 2 | 1.000 – 1.999 | 87 | 124.862 |
| | 2.000 – 5.000 | 141 | 458.362 |
| 3 | 5.001 – 10.000 | 76 | 596.540 |
| 4 | 10.001 – 19.999 | 49 | 741.320 |
| | 20.000 – 49.999 | 78 | 2.499.200 |
| | 50.000 – 100.000 | 31 | 2.240.933 |
| 5 | > 100.000 | 10 | 3.665.000 |
| Summe | | 700 | 10.439.283 |

Die Entwicklung des technischen Ausbaus der Abwasserbehandlungsanlagen und die jeweils vorhandene Ausstattung zur Entfernung der organischen Belastung sowie der Nährstoffelimination durch Nitrifikation, Denitrifikation und Phosphorelimination sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt (Abb. 7). Dabei ist zu beachten, dass die EG-Richtlinie 91/271/EWG nur für Kläranlagen > 10.000 EW zusätzlich zur Reduzierung der organischen Belastung eine Nährstoffreduzierung (Stickstoff und Phosphor) fordert.

Im aktuellen Berichtszeitraum hat sich die Anzahl der Kläranlagen mit einer ausschließlich mechanisch-biologischen Reinigungsstufe ohne Nährstoffelimination gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum (Stand: 31.12.2020) um weitere 7 Kläranlagen auf 94 Kläranlagen verringert. Weitere 13 Kläranlagen wurden zusätzlich mit einer Phosphorelimination ausgestattet, so dass mittlerweile 490 Kläranlagen über eine entsprechende Ausstattung verfügen. Damit erfolgte nochmals eine weitere Verbesserung der Reinigungsleistung der hessischen Abwasserbehandlungsanlagen.

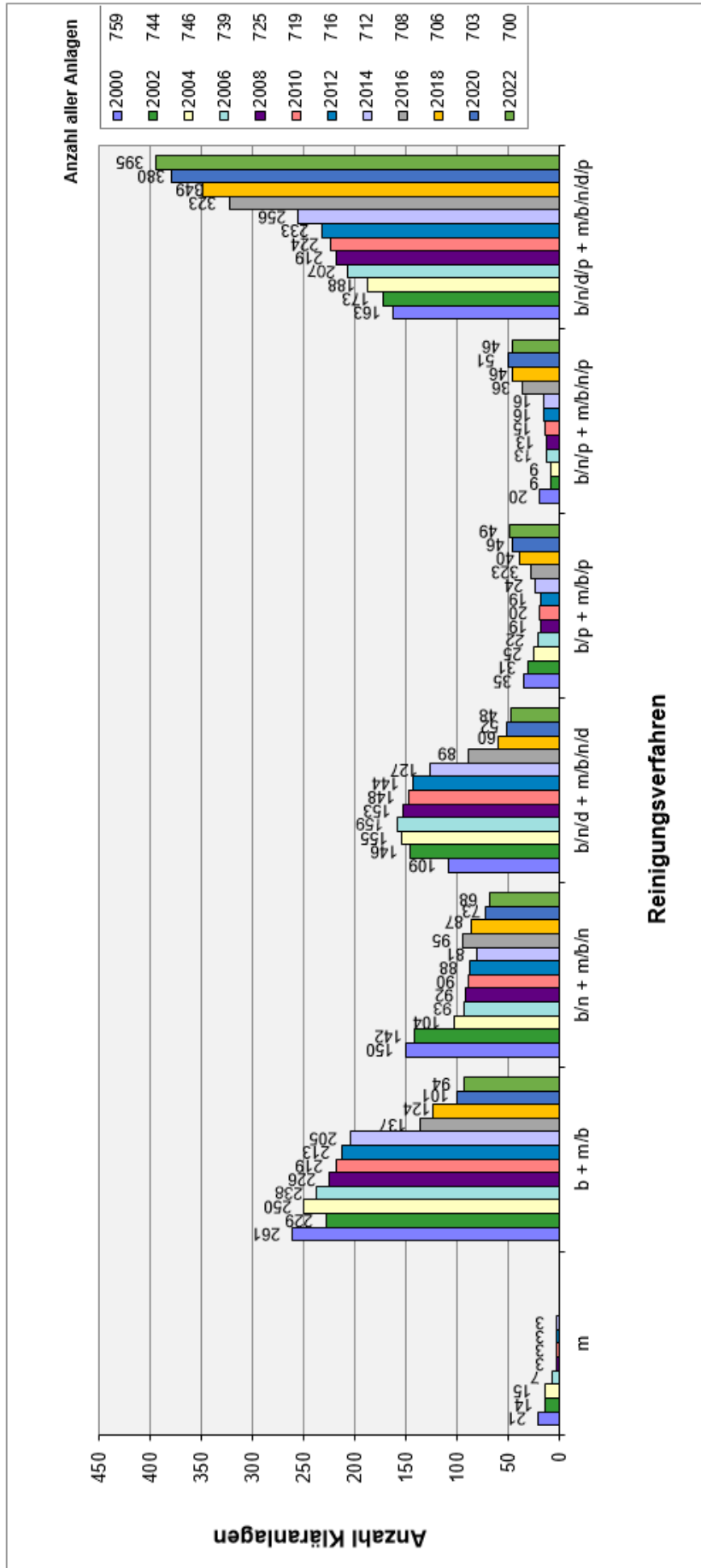


Abb. 7: Zeitliche Entwicklung des technischen Ausbaus der kommunalen hessischen Kläranlagen

Abbildung 8 gibt den aktuellen Verfahrensstand der hessischen kommunalen Kläranlagen gegliedert nach Ausbaugrößen und entsprechender Anzahl wieder.

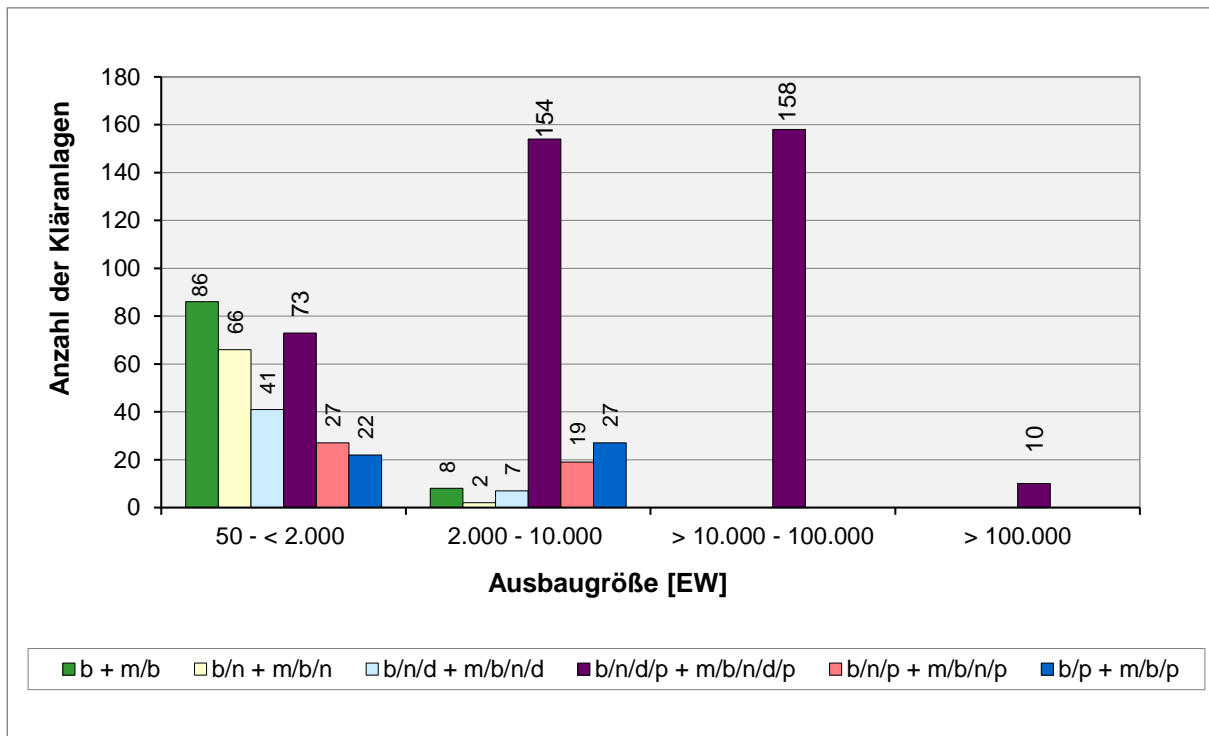


Abb. 8: Aktueller Verfahrensstand (Reinigungsart/-stufen) der hessischen Kläranlagen gegliedert nach Ausbaugrößen (Stand: 31.12.2022)

Die Auswertung der Stammdaten im FIS HAA ergibt, dass die Kläranlagen mit einer Ausbaugröße größer als 10.000 EW, die 88 % der Gesamtausbaugröße abdecken, mit ihren Reinigungsstufen und ihrer Reinigungsleistung den technischen Anforderungen der EG-Richtlinie 91/271/EWG an eine Nährstoffreduzierung entsprechen.

Eine Übersicht der Kläranlagen mit den aktuellen Reinigungsstufen ist im Anhang zu diesem Bericht beigefügt. Die Übersicht enthält auch eine Nummerierung der Kläranlagen zur Zuordnung in der kartographischen Darstellung, die auf der [Internetseite des HLNUG](https://www.hlnug.de/themen/wasser/berichte/abwasser) unter folgendem Link veröffentlicht ist:
[https://www.hlnug.de/themen/wasser/berichte/abwasser.](https://www.hlnug.de/themen/wasser/berichte/abwasser)

5. Reinigungsleistung kommunaler Kläranlagen

5.1 Auswertung der Eigenkontrolldaten

Die aus den Eigenkontrolldaten (1996 - 2022) der Schadstoffkonzentrationen und der Jahresabwassermengen für die wesentlichen Parameter BSB_5 , CSB, $N_{ges.anorg.}$ und $P_{ges.}$ resultierende Restfracht der letzten Jahre in t/Jahr (Hochrechnung auf die jeweilige Gesamtausbaugröße) ist aus den nachfolgenden Grafiken (Abb. 9 bis 12) ersichtlich. Für die Ermittlung der Jahresablauffrachten wurden die Daten kommunaler Kläranlagen ab einer Ausbaugröße von 50 EW berücksichtigt.

Die Berechnung der Gesamtfrachten wird sehr stark von der Genauigkeit der Erfassung der Jahresabwassermengen sowie den Probenahme-Modalitäten beeinflusst. Die Genauigkeit der Abflussmessungen konnte in den letzten Jahren infolge der regelmäßigen Überprüfung der maßgeblichen Durchflussmeseinrichtungen durch staatlich anerkannte Prüfstellen gemäß EKVO [7] verbessert werden.

Die Abbildungen 9 und 10 geben die Jahresablauffrachten für BSB_5 und CSB für den Zeitraum von 1996 bis 2022 wieder. Seit 1996 hat sich die Ablauffracht für den Parameter BSB_5 um ca. 24 % reduziert (1996: 4.315 t BSB_5 /Jahr; 2022: 3.299 t BSB_5 /Jahr). Für den Parameter CSB konnten die Ablauffrachten seit 1996 um ca. 34 % verringert werden (1996: 25.829 t CSB/Jahr; 2022: 17.072 t CSB/Jahr). Einer der Gründe liegt in der Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorfrachten durch die Nachrüstung oder die Optimierung von Einrichtungen zur chemischen Fällung, durch die sich in gewissem Maße auch die BSB_5 - und CSB-Frachten reduzieren lassen.

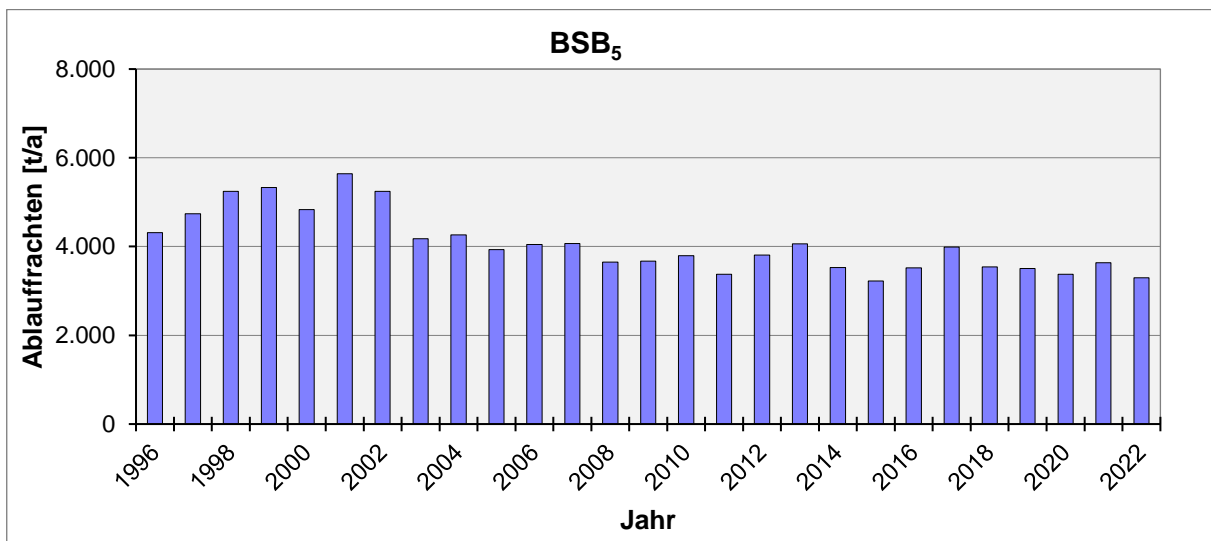


Abb. 9: Jahresablauffrachten von 1996 bis 2022 in [t/Jahr], Parameter BSB_5

Da die Abbau- und Eliminationsraten für die Parameter BSB₅ und CSB gerade bei den größeren Kläranlagen bereits sehr hoch sind (siehe auch Abbildung 13 und 14), werden ohne weitere bauliche oder verfahrenstechnische Maßnahmen (z. B. gezielte Elimination von Schwebstoffen) wesentliche Verbesserungen und Abnahmen der Jahresablauffrachten in den nächsten Jahren nicht mehr erwartet.

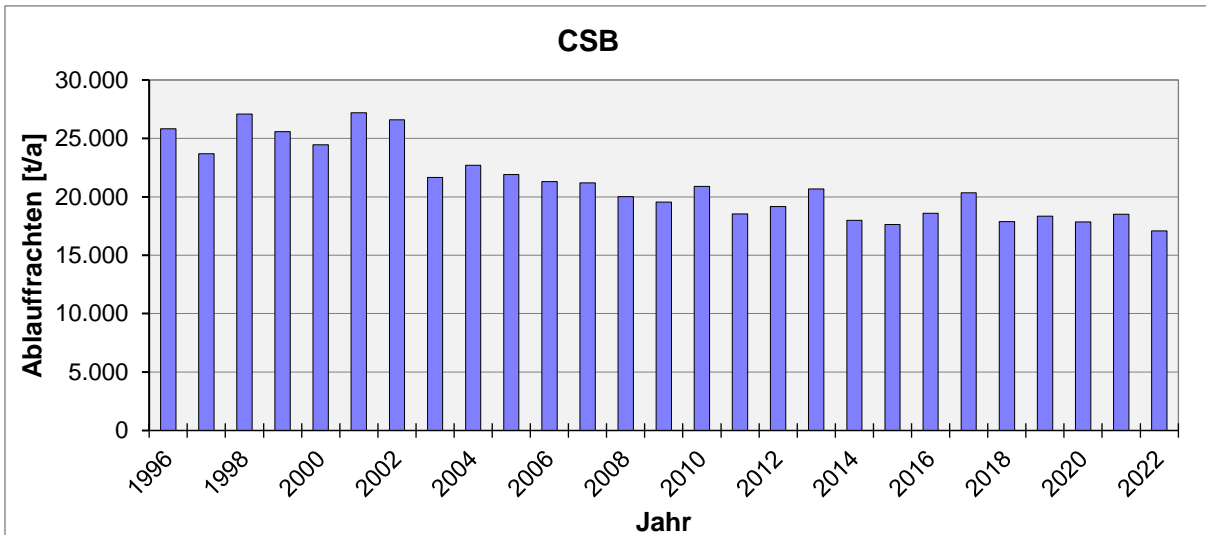


Abb. 10: Jahresablauffrachten von 1996 bis 2022 in [t/Jahr], Parameter CSB

In den Abbildungen 11 und 12 werden die Verringerungen der Jahresablauffrachten für die Nährstoffparameter Stickstoff ($N_{\text{ges.anorg.}}$) und Phosphor ($P_{\text{ges.}}$) seit 1996 dargestellt. Die Jahresablauffracht des Nährstoffparameters Stickstoff ($N_{\text{ges.anorg.}}$) hat sich seit 1996 um ca. 65 % (1996: 15.688 t $N_{\text{ges.anorg.}}$ /Jahr; 2022: 5.438 t $N_{\text{ges.anorg.}}$ /Jahr) verringert. Für den Parameter Phosphor ($P_{\text{ges.}}$) konnte die Ablauffracht – bezogen auf alle kommunalen Kläranlagen mit einer Ausbaugröße ab 50 EW – um 65 % (1996: 918 t $P_{\text{ges.}}$ /Jahr; 2022: 321 t $P_{\text{ges.}}$ /Jahr) reduziert werden.

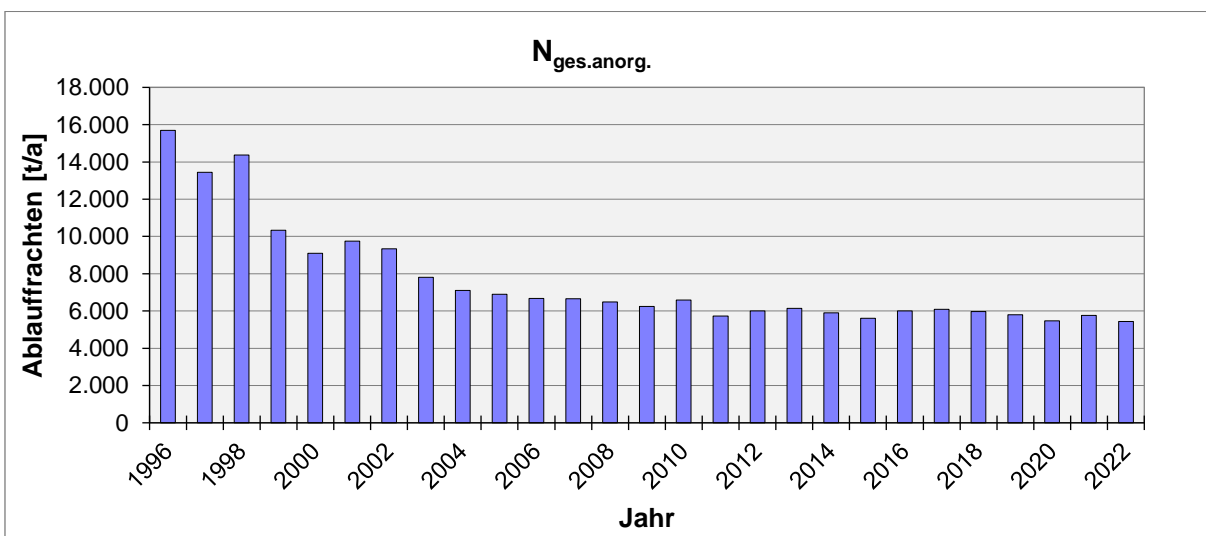


Abb. 11: Jahresablauffrachten von 1996 bis 2022 in [t/Jahr], Parameter $N_{\text{ges.anorg.}}$

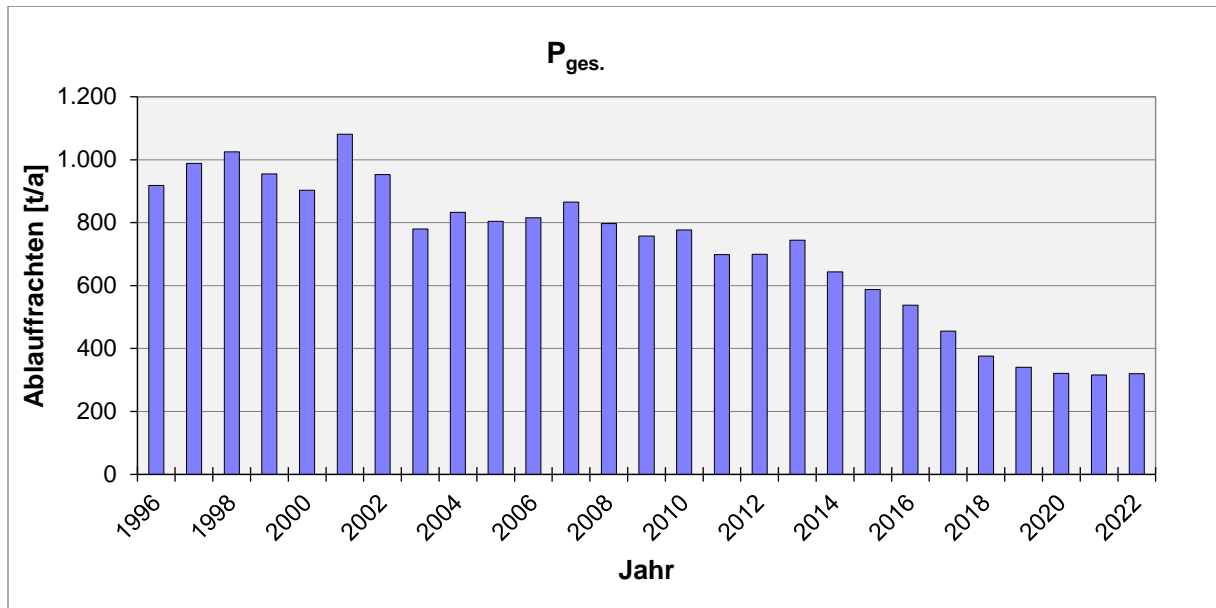


Abb. 12: Jahresablauffrachten von 1996 bis 2022 in [t/Jahr], Parameter $P_{ges.}$.

Der ersichtliche Erfolg in der Reduzierung der Phosphorablauffrachten in den Jahren 2016 bis 2022 ist auf die forcierte Umsetzung der im Maßnahmenprogramm 2015-2021 (MP 2015-2021) zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie [2] verankerten Maßnahmen zur Verminderung der Phosphoreinträge aus kommunalen Kläranlagen in die hessischen Gewässer zurückzuführen.

Der Bewirtschaftungsplan und das dazugehörige Maßnahmenprogramm (MP) wurden für den dritten Bewirtschaftungszyklus 2021-2027 fortgeschrieben [16]. Nach dem MP 2021-2027 sind weitergehende Anforderungen vor allem an kommunale Kläranlagen zur Reduzierung der Nährstoffbelastung, insbesondere zur Verminderung der Einträge von Gesamtphosphor, ortho-Phosphat-Phosphor und Ammoniumstickstoff zu stellen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Nährstoffbelastung in den Gewässern nach Umsetzung dieser Maßnahmen noch weiter reduzieren wird.

Der Grad der Verringerung der Schadstoffbelastung aus den Einleitungen der Abwasserbehandlungsanlagen ist anhand der nachfolgenden Abbildungen (13 bis 16) deutlich erkennbar. Gerade die größeren Anlagen arbeiten sehr effektiv. Es werden hohe Eliminationsraten für BSB_5 , CSB , $N_{ges.anorg.}$ und $P_{ges.}$ erreicht. Im Jahr 2022 betragen die Eliminationsraten für Kläranlagen ab 2.000 EW für BSB_5 98 %, für CSB 96 %, für $N_{ges.anorg.}$ 80 % und für $P_{ges.}$ 95 %.

Zur Verdeutlichung der erreichten Eliminationsraten wurde die Ausbaugröße der Kläranlagen von mehr als 5.000 – 10.000 EW als Teilbereich der Größenklasse 2.000 – 10.000 EW zusätzlich graphisch herausgestellt, da nach der Abwasserverordnung (AbwV) [6] ab einer Ausbaugröße von mehr als 5.000 EW gezielte Anforderungen an die Ammoniumstickstoffreduzierung (NH_4-N) gestellt werden.

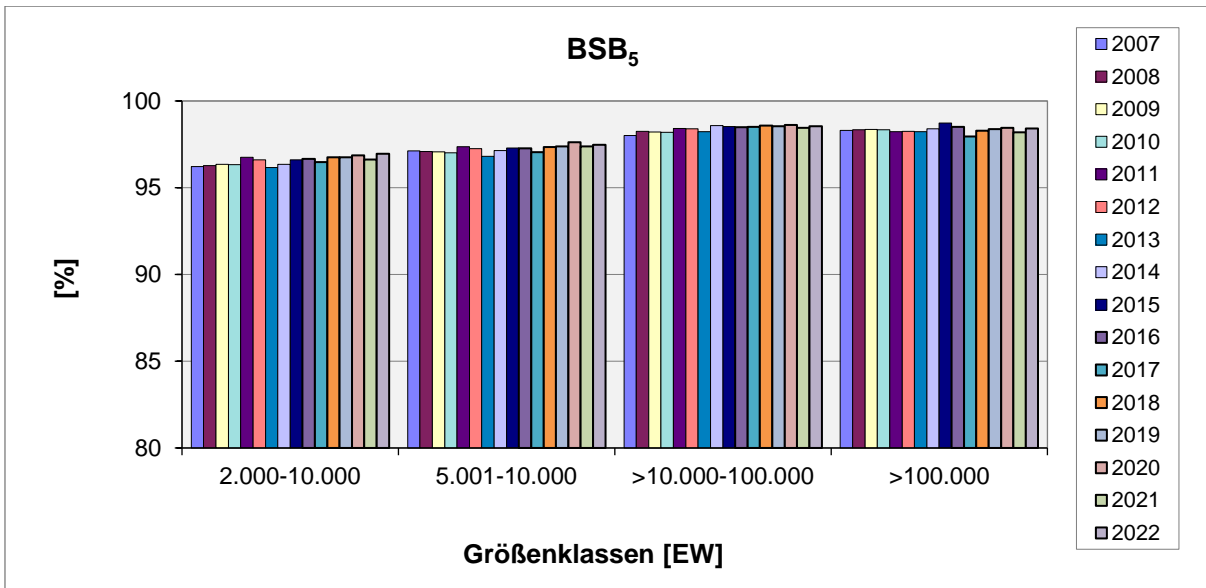


Abb. 13: Abbau-/Eliminationsraten hessischer Kläranlagen nach EKVO im Laufe der Jahre 2007 bis 2022 für den Parameter BSB₅

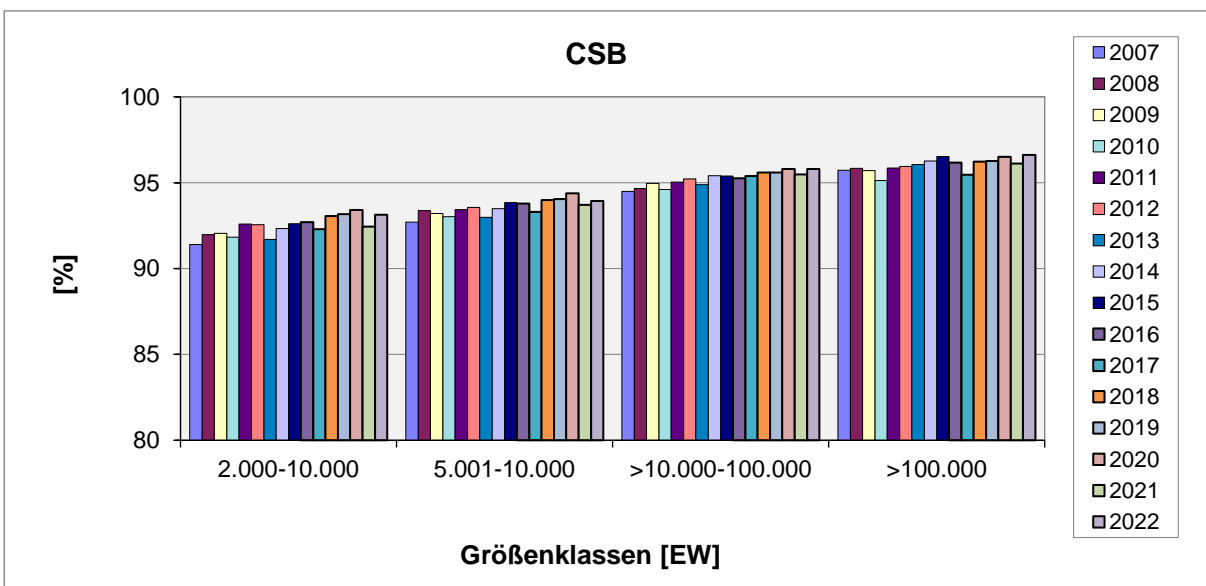


Abb. 14: Abbau-/Eliminationsraten hessischer Kläranlagen nach EKVO im Laufe der Jahre 2007 bis 2022 für den Parameter CSB

Abbildung 15 zeigt, dass die Eliminationsrate der Kläranlagen für $N_{\text{ges.anorg.}}$ in dem Teilbereich mit einer Ausbaugröße von 5.001 – 10.000 EW durch gezielte Maßnahmen höher ist (83 %) als in der gesamten Größenklasse 2.000 – 10.000 EW (78 %).

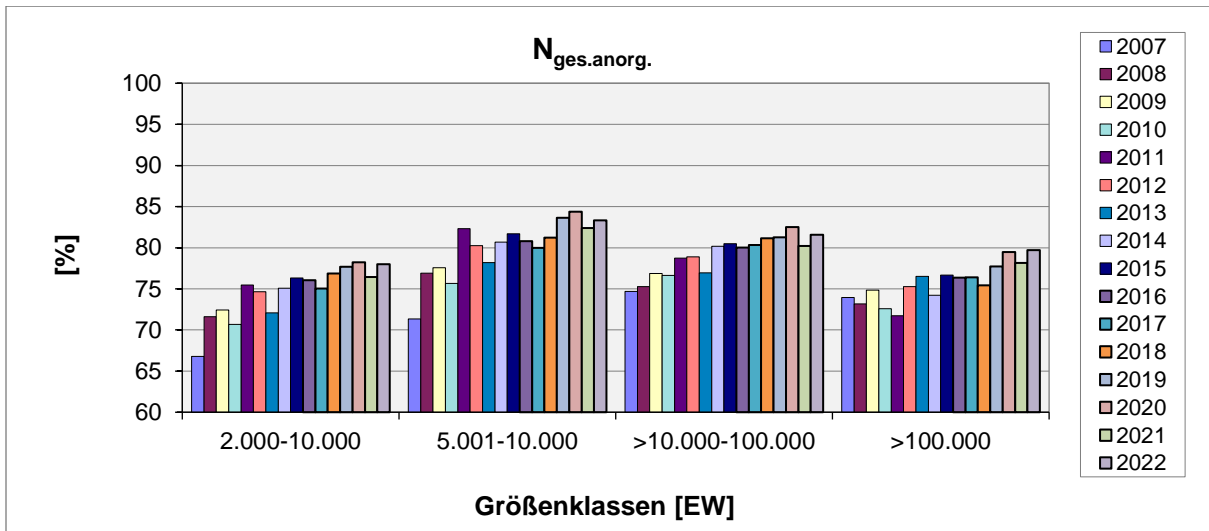


Abb. 15: Abbau-/Eliminationsraten hessischer Kläranlagen nach EKVO im Laufe der Jahre 2007 bis 2022 für den Parameter $N_{ges.anorg.}$.

Die $P_{ges.}$ -Eliminationsrate der Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von 2.000 – 10.000 EW beträgt im Jahr 2022 85 % (Abb. 16) und im Teilbereich der Kläranlagen von 5.001 – 10.000 EW (Größenklasse 3) 87 %. In der Größenklasse 4 konnte gegenüber dem Jahr 2015 eine Verbesserung von 91 % auf 95 % erreicht werden. Damit wird in Abwasserbehandlungsanlagen der Größenklasse 4 im Hinblick auf die Phosphorelimination eine ähnlich hohe Reinigungsleistung wie in der Größenklasse 5 erzielt (Eliminationsrate von 97 %).

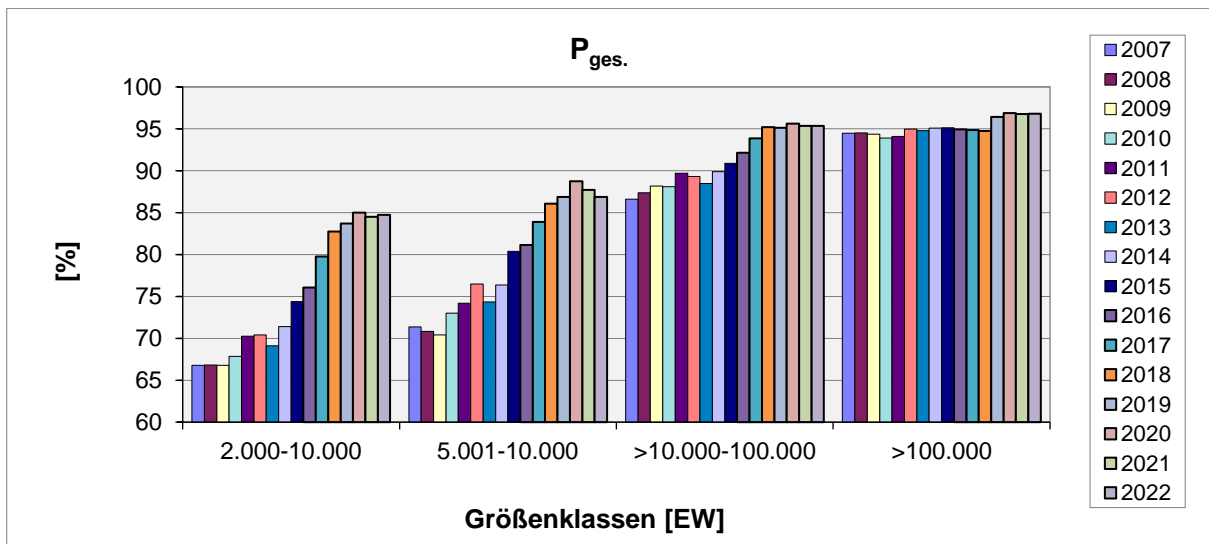


Abb. 16: Abbau-/Eliminationsraten hessischer Kläranlagen nach EKVO im Laufe der Jahre 2007 bis 2022 für den Parameter $P_{ges.}$.

Zusätzlich zu den in Abbildung 13 bis 16 ausgewiesenen Abbau-/Eliminationsraten hessischer Kläranlagen werden nachfolgend die Jahresmittelwerte der Ablaufkonzentrationen für die Parameter BSB_5 , CSB , $N_{ges.anorg.}$ und $P_{ges.}$ in den verschiedenen Größenklassen für das Berichtsjahr 2022 dargestellt. Abbildung 17

zeigt die Jahresmittelwerte der BSB₅-Ablaufkonzentrationen – differenziert nach Größenklassen. Bei kleineren Kläranlagen (< 2.000 EW) liegt der Jahresmittelwert bei 7,3 mg/l BSB₅. Bei größeren Kläranlagen zwischen 2.000 EW und 100.000 EW vermindert sich der Jahresmittelwert von 5,4 mg/l BSB₅ auf 3,4 mg/l BSB₅. Bei Kläranlagen > 100.000 EW beträgt der Jahresmittelwert 4,3 mg/l BSB₅. Bezogen auf alle kommunalen Kläranlagen mit einer Ausbaugröße ab 50 EW beträgt der Jahresmittelwert 5,6 mg/l BSB₅.

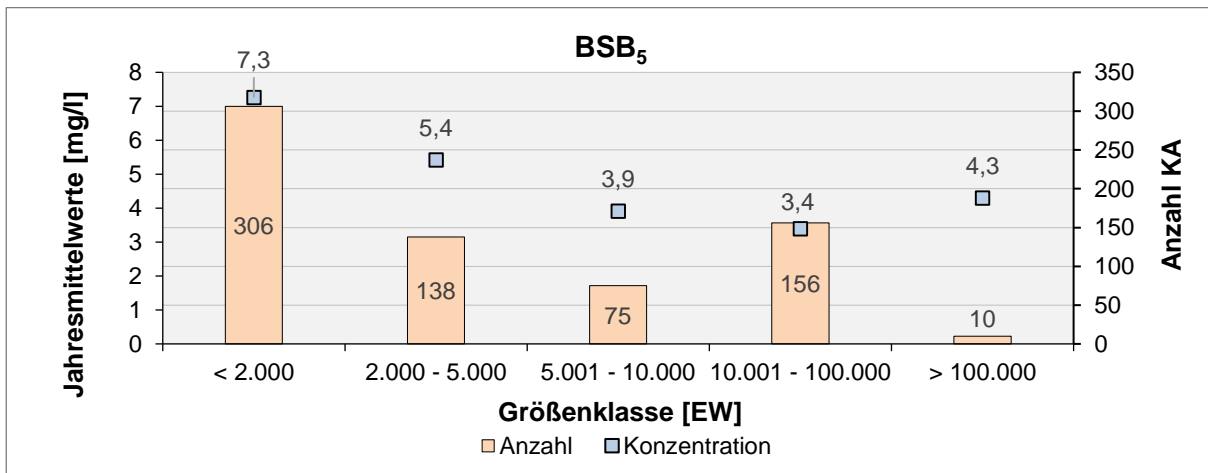


Abb. 17: Ablaufkonzentration im Jahresmittel für den Parameter BSB₅ im Jahr 2022

Abbildung 18 stellt die Jahresmittelwerte der CSB-Ablaufkonzentrationen in Abhängigkeit von der Größenklasse dar. Bei kleineren Kläranlagen < 2.000 EW ist der Konzentrationsmittelwert mit 30,7 mg/l CSB am höchsten. In der Größenklasse 5.001-10.000 EW ist der Jahresmittelwert der CSB-Ablaufkonzentration mit 19,5 mg/l am geringsten. Bezogen auf alle Kläranlagen ab 50 EW beträgt der Jahresmittelwert 25,6 mg/l CSB.

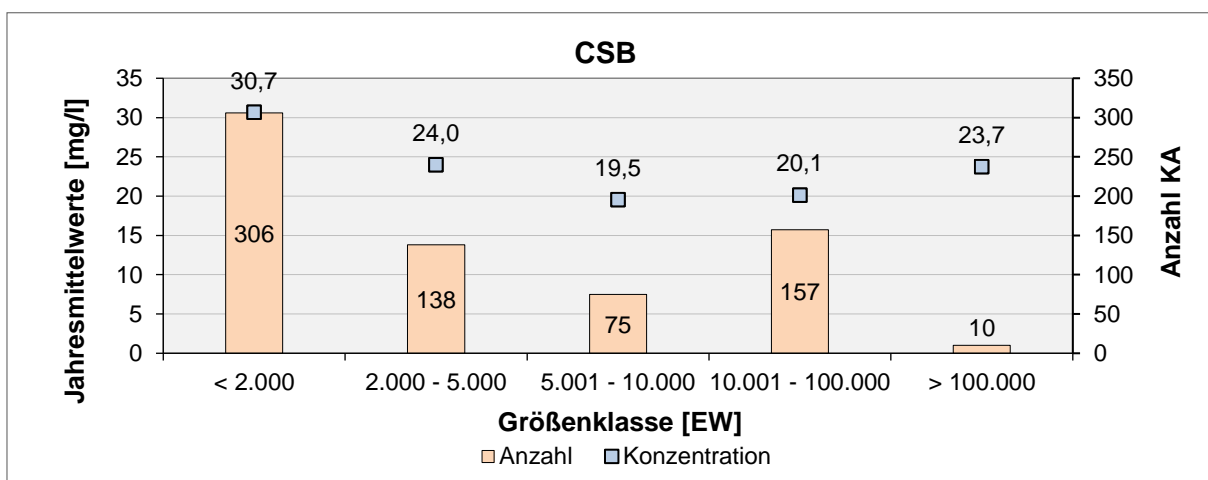


Abb. 18: Ablaufkonzentration im Jahresmittel für den Parameter CSB im Jahr 2022

Abbildung 19 stellt die Jahresmittelwerte der N_{ges.anorg.}-Ablaufkonzentrationen in Abhängigkeit von der Größenklasse dar. Bei den kleineren Kläranlagen < 2.000 EW

ist der Konzentrationsmittelwert mit 10,7 mg/l $N_{\text{ges.anorg}}$ am höchsten. Die Jahresmittelwerte verringern sich in der Größenklasse 5.001-10.000 EW auf 4,7 mg/l $N_{\text{ges.anorg}}$. In der Größenklasse > 100.000 EW liegt der Jahresmittelwert der $N_{\text{ges.anorg}}$ -Ablaufkonzentrationen bei 7,1 mg/l. Bezogen auf alle kommunalen Kläranlagen mit einer Ausbaugröße ab 50 EW beträgt der Jahresmittelwert 8,1 mg/l $N_{\text{ges.anorg}}$.

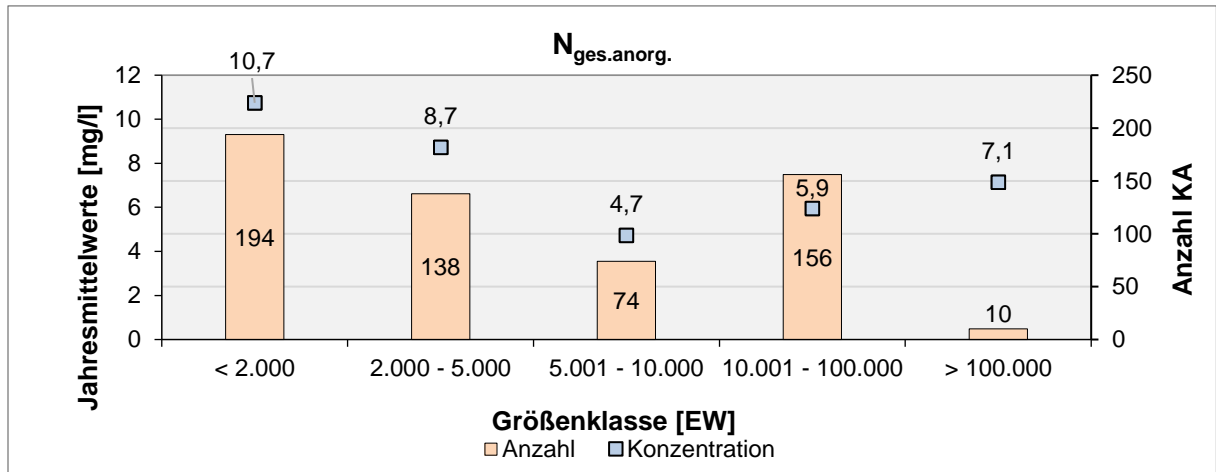


Abb. 19: Ablaufkonzentration im Jahresmittel für den Parameter $N_{\text{ges.anorg}}$ im Jahr 2022

Abbildung 20 stellt die Jahresmittelwerte der $P_{\text{ges.}}$ -Ablaufkonzentrationen in Abhängigkeit von der Größenklasse dar. In der Größenklasse < 2.000 EW ist der Konzentrationsmittelwert mit 1,69 mg/l $P_{\text{ges.}}$ am höchsten. Die Konzentrationsmittelwerte vermindern sich mit zunehmender Größenklasse. Bei den kommunalen Kläranlagen mit einer Ausbaugröße > 100.000 EW liegt der Jahresmittelwert der $P_{\text{ges.}}$ -Ablaufkonzentration bei 0,24 mg/l. Der Jahresmittelwert – bezogen auf alle Kläranlagen ab 50 EW – beträgt 0,98 mg/l $P_{\text{ges.}}$.

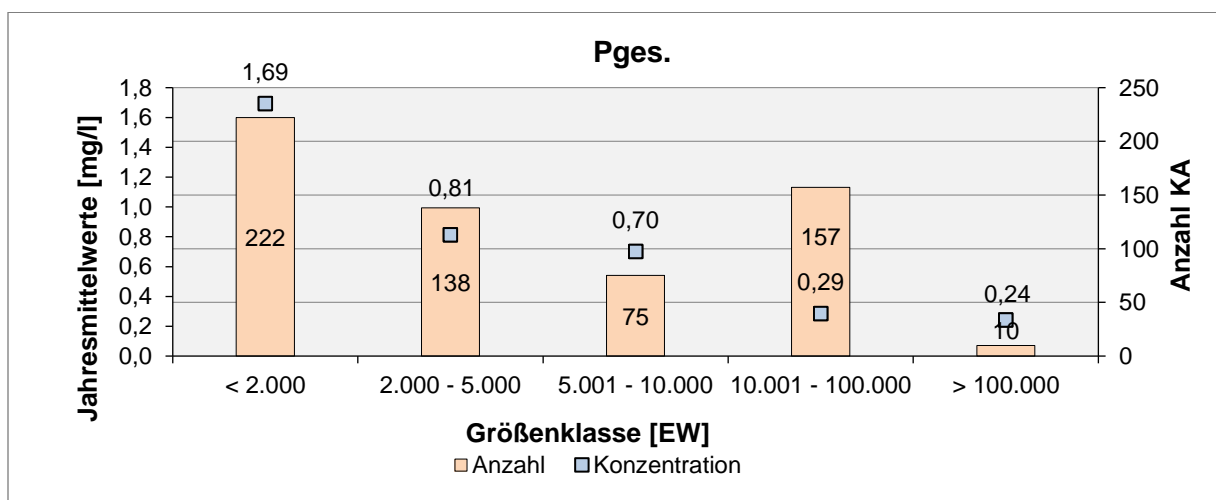


Abb. 20: Ablaufkonzentration im Jahresmittel für den Parameter $P_{\text{ges.}}$ im Jahr 2022

5.2 Auswertung der Daten aus den staatlichen Abwasseruntersuchungen

Die behördliche Abwasseruntersuchung dient der Überwachung der Einhaltung der im Erlaubnisbescheid festgelegten Anforderungen und Überwachungswerte bei der Einleitung aus Abwasserbehandlungsanlagen. Die im Rahmen der Abwasseruntersuchung entnommenen Proben im Zulauf und Ablauf der Abwasserbehandlungsanlagen werden u. a. auf die Parameter Gesamtstickstoff $N_{\text{ges.}}$ (Summe des $N_{\text{org.}}$, $\text{NH}_4\text{-N}$, $\text{NO}_3\text{-N}$, $\text{NO}_2\text{-N}$) und Gesamtphosphor ($P_{\text{ges.}}$) untersucht.

In den bisherigen Lageberichten [13] wurde die prozentuale Reinigungsleistung aus dem arithmetischen Mittelwert der Zu- und Ablaufkonzentrationen innerhalb der Größenklassen dargestellt. Für eine bessere Vergleichbarkeit mit den Auswertungen der Eigenkontrolldaten wird die Reinigungsleistung aus den Daten der behördlichen Überwachung nicht mehr konzentrationsbezogen, sondern frachtbezogen ausgewiesen.

In den nachfolgenden Abbildungen 21 und 22 ist die frachtbezogene Eliminationsleistung für die Parameter $N_{\text{ges.}}$ und $P_{\text{ges.}}$ für die Jahre 2013 bis 2022 zusammenfassend für die Größenklassen der Kläranlagen dargestellt.

Um den Frachtabbau zu ermitteln, können nur die Daten der Kläranlagen berücksichtigt werden, für die Zu- und Ablaufmesswerte sowie Abflussmessungen aus der staatlichen Abwasseruntersuchung vorliegen. Im Vergleich zu der Anzahl der Daten aus der Eigenkontrolle stehen aus der behördlichen Überwachung deutlich weniger Messwerte zur Verfügung, so dass Schwankungen in der rechnerisch ermittelten Frachtreduzierung beim Vergleich der einzelnen Jahre nicht auszuschließen sind. Ein direkter Vergleich zu den Daten der Eigenkontrolle ist nur bedingt möglich, da sich die Probenahmemodalitäten (u. a. Probenahmedauer und -häufigkeit) unterscheiden.

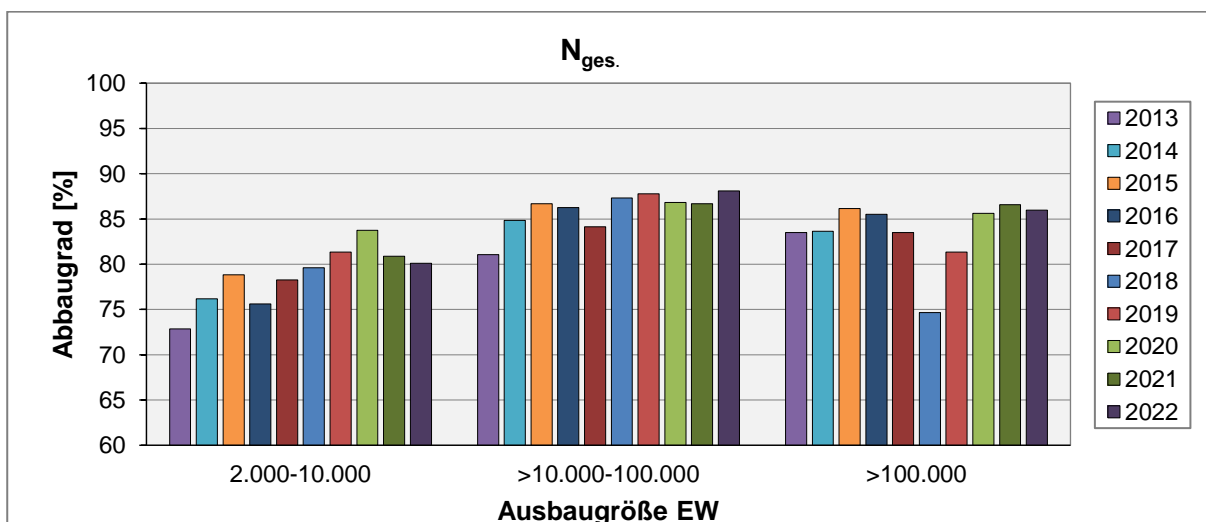


Abb. 21: Abbaugrad (Reinigungsleistung) hessischer Kläranlagen hinsichtlich des Parameters Gesamtstickstoff $N_{\text{ges.}}$ * im Laufe der Jahre 2013 bis 2022 (Ergebnisse der staatlichen Überwachung)

* $N_{\text{ges.}} = (N_{\text{org.}} + \text{NH}_4\text{-N} + \text{NO}_3\text{-N} + \text{NO}_2\text{-N})$

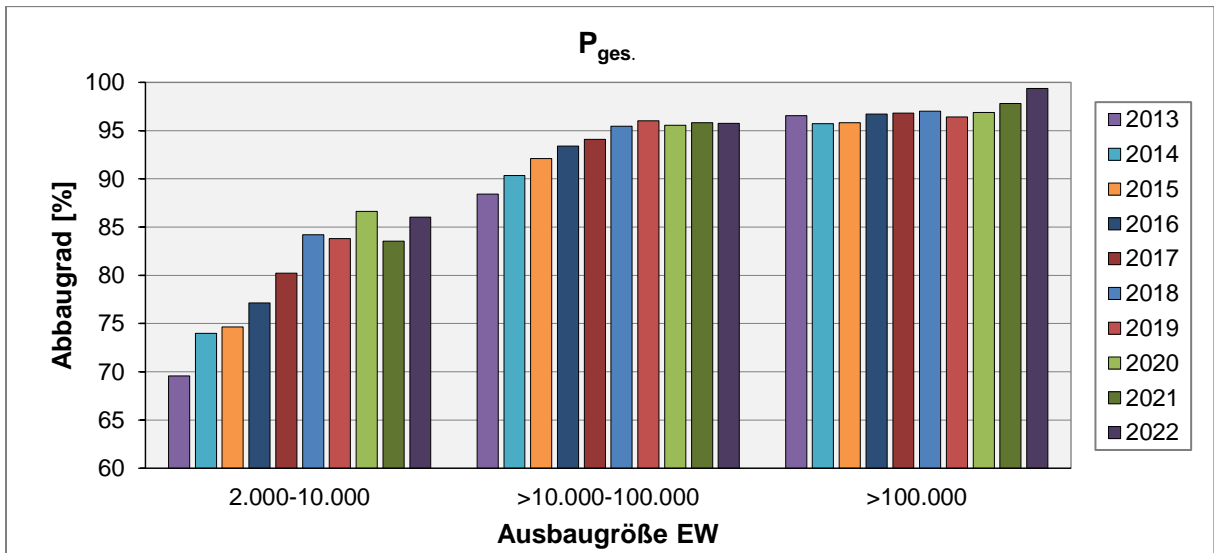


Abb. 22: Frachtabbau (Reinigungsleistung) hessischer Kläranlagen hinsichtlich des Parameters $P_{ges.}$ im Laufe der Jahre 2013 bis 2022 (Ergebnisse der staatlichen Überwachung)

In der Gesamtbetrachtung beträgt die Reinigungsleistung für Kläranlagen ab 2.000 EW für die Jahre 2021 und 2022 für den Parameter $N_{ges.}$ 86 % und für den Parameter $P_{ges.}$ im Jahr 2021 95 % und im Jahr 2022 98 %.

Die Anforderungen an die Reinigungsleistung der kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen nach der EG-Richtlinie 91/271/EWG werden somit erfüllt.



Abb. 23: Nachklärbecken des Zentralkläwerks Darmstadt (Foto: ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co.KG)

6. Klärschlamm Entsorgung

Bei der Abwasserreinigung in kommunalen Kläranlagen fallen verschiedene Abfälle an, die einer ordnungsgemäßen und schadlosen Entsorgung zuzuführen sind. Die Europäische Kommunalabwasserrichtlinie [1] gibt in Artikel 16 vor, dass auch über den Stand der Klärschlamm Entsorgung zu berichten ist (siehe auch hessische KomAbw-VO [5], § 8). Klärschlamm darf gemäß der hessischen KomAbw-VO (§ 10) nicht in Gewässer eingeleitet werden, sondern ist unter Einhaltung der Vorschriften der Klärschlammverordnung wiederzuverwenden oder anderenfalls nach den Vorschriften des Abfallrechtes zu entsorgen. Nach Anhang 3 Nr. 4 EKVO hat der Betreiber kommunaler Kläranlagen im jährlichen Eigenkontrollbericht die Klärschlamm Mengen und deren Verbleib der zuständigen Behörde mitzuteilen.

Im vorliegenden Bericht werden die von den Betreibern der hessischen kommunalen Kläranlagen gemeldeten Klärschlamm Mengen und Entsorgungswege für die Berichtsjahre 2021 und 2022 dargestellt (Tabelle 3). Klärschlamm Mengen, die in eigene Vererdungsbeete oder in ein eigenes Zwischenlager verbracht wurden, sind in den hier angegebenen Mengen nicht enthalten, da eine finale Entsorgung noch nicht stattgefunden hat.

Tab. 3: Abfälle aus kommunalen Kläranlagen - entsorgte Mengen (2021 und 2022).

| | Klärschlamm [t] TS | |
|---|--------------------|----------------|
| | 2021 | 2022 |
| Thermische Verwertung/Entsorgung | 112.932 | 109.411 |
| Landwirtschaft | 26.646 | 30.232 |
| Landschaftsbau/Rekultivierung (nach Vorbehandlung) | 3.411 | 528 |
| I n s g e s a m t | 142.989 | 140.171 |

Die Darstellung der seit 2003 jährlich entsorgten hessischen Klärschlamm Mengen in Abbildung 24 zeigt, dass die Klärschlamm Mengen insgesamt eine abnehmende Tendenz aufweisen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Gesamtmenge auf einen Wert zwischen 140.000 t TS und 150.000 t TS einpendeln wird.

Die Klärschlamm Menge, die thermisch entsorgt wird, steigt bis 2017 stetig an und hat nach einer größeren Zunahme in 2018 auf einen Wert von ca. 115.000 t TS wieder leicht abgenommen. Die im Garten-/Landschaftsbau eingesetzte Menge nimmt seit

2003 kontinuierlich ab. Die Nutzung des Klärschlamms zur Düngung in der Landwirtschaft ist über Jahre hinweg konstant, hat aber seit 2017 stark abgenommen. Wurden im Jahr 2016 noch 52.369 t TS in der Landwirtschaft verwertet, betrug diese Menge im Jahr 2022 nur noch 30.232 t TS. Eine Deponierung der Klärschlämme ist durch das seit dem 1.6.2005 geltende Deponierungsverbot für unbehandelte organische Abfälle (ehemalige Abfallablagereungsverordnung – AbfAbIV) nicht mehr möglich.

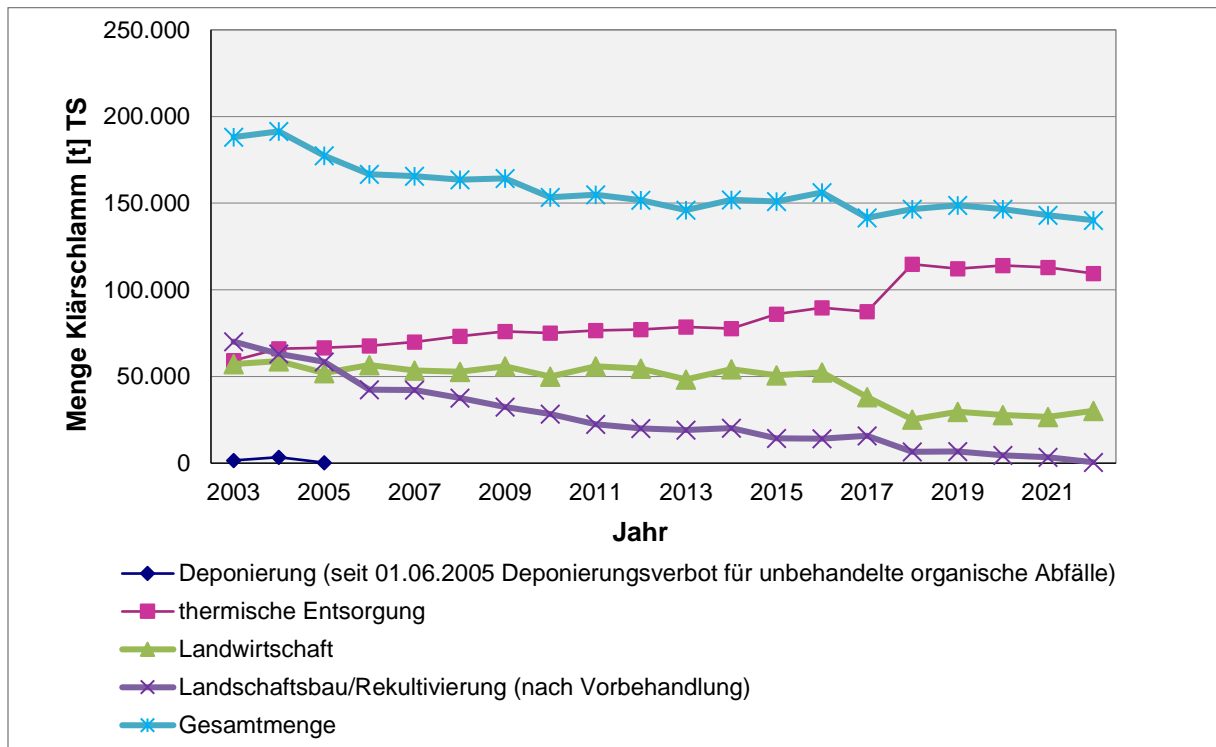


Abb. 24: Entsorgungswege hessischer Klärschlämme in den Jahren 2003 bis 2022.

In Abbildung 25 wird die Veränderung in der prozentualen Verteilung der Klärschlammengen auf die Entsorgungswege, die ab dem Jahr 2018 eingetreten ist, verdeutlicht.

Während vor 2015 ungefähr die Hälfte des zu entsorgenden Klärschlamms thermisch entsorgt wurde, sind dies ab dem Jahr 2020 bereits ca. 78 % des Schlammes. Dabei ist seit 2018 ein Rückgang der in der Landwirtschaft und vor allem im Garten-/Landschaftsbau zu Düngezwecken eingesetzten Klärschlämme zu verzeichnen (bodenbezogene Verwertung). Im Jahr 2017 wurden 38 % und ab dem Jahr 2020 nur noch ca. 22 % des gesamten Klärschlammes in diesen Bereichen stofflich verwertet.

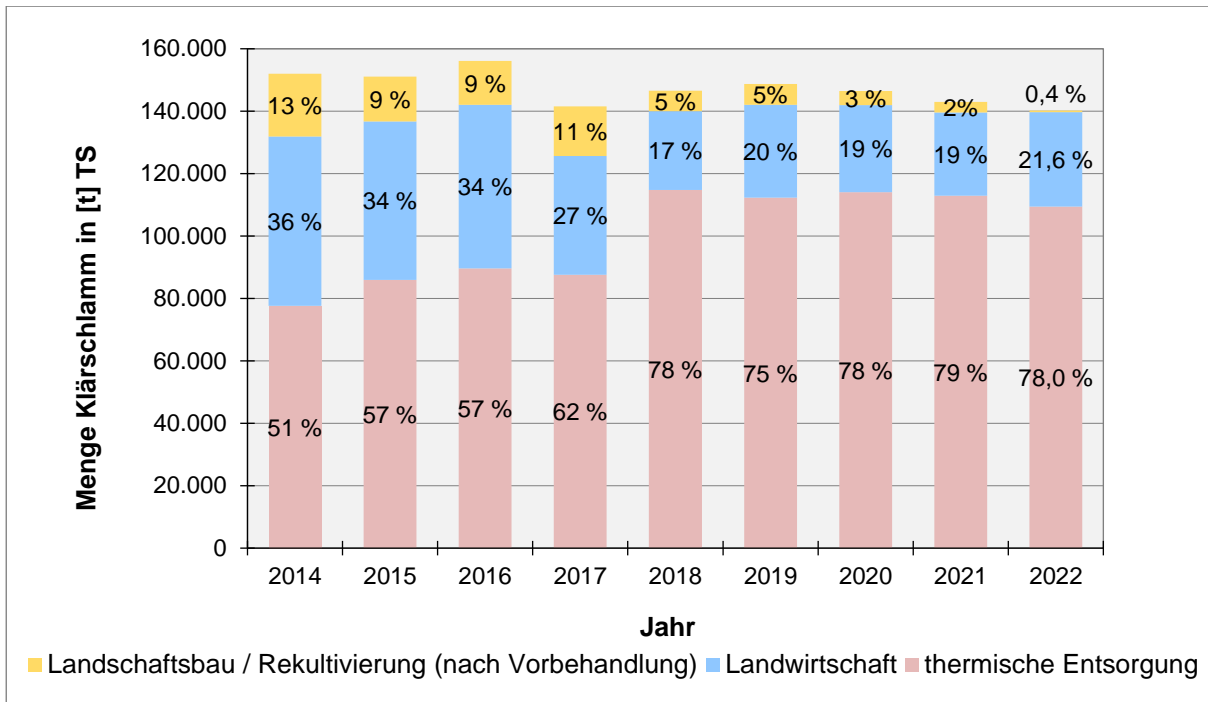


Abb. 25: Prozentuale Verteilung der entsorgten Klärschlammengen nach Entsorgungswegen in den Jahren 2014 bis 2022.

Nach der novellierten Klärschlammverordnung [8] gilt für Kläranlagen > 100.000 EW zum 01.01.2029 die Pflicht der Phosphor-Rückgewinnung (P-Rückgewinnung) und der Ausschluss der bodenbezogenen Verwertung. Von dieser Regelung bzw. Übergangsfrist sind in Hessen 10 Kläranlagen betroffen (Stand 31.12.2022). Eine Auswertung ergibt, dass der Klärschlamm dieser Kläranlagen bereits in den letzten Jahren überwiegend thermisch entsorgt wurde und im Jahr 2022 bereits 98 % dieser Schlämme nicht bodenbezogen verwertet wurden. Die Verpflichtung zur P-Rückgewinnung gilt für Kläranlagen mit einer Ausbaugröße > 50.000 EW bis ≤ 100.000 EW zum 01.01.2032. Von dieser Frist sind 31 hessische Kläranlagen betroffen (Stand 31.12.2022). Während die Kläranlagen dieser Ausbaugröße im Jahr 2016 noch 48 % ihrer Klärschlämme zur Düngung in der Landwirtschaft und im Garten-/Landschaftsbau eingesetzt haben, wurden im Jahr 2022 nur noch 17 % dieser Klärschlämme bodenbezogen verwertet.

Aber auch bei den kleineren Kläranlagen (Ausbaugröße zwischen 50 EW und ≤ 50.000 EW), die nach der novellierten Klärschlammverordnung weiterhin ihre Schlämme einer bodenbezogenen Verwertung zuführen dürfen, ist der Anteil des thermisch entsorgten Klärschlammes von 22 % im Jahr 2016 auf 52 % im Jahr 2022 gestiegen.

7. Investitionen und staatliche Förderung

Nach § 37 Abs. 1 Hessisches Wassergesetz obliegt in Hessen im Regelfall den Gemeinden die Aufgabe, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser zu beseitigen und die hierfür erforderlichen Anlagen zur Abwasserbeseitigung bereitzustellen und nach den wasserrechtlichen Anforderungen zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten.

Das Land hat seit dem Jahr 1956 die Gemeinden bei der Umsetzung der zum Teil sehr kostenintensiven Aufgaben gezielt durch Bereitstellung von Finanzierungshilfen unterstützt. Die Höhe der Zuweisungen orientierte sich an der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde und an dem verfügbaren Mittelansatz im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches und der Abwasserabgabe. Für die Höhe der Zuweisung waren ab 1995 nicht die tatsächlichen Investitionskosten, sondern Kostenrichtwerte für die einzelnen Anlagenteile maßgeblich.

In dem sogenannten Sofortprogramm hat das Land Hessen in den Jahren 2006, 2007 und 2008 im Rahmen einer Darlehensfinanzierung Mittel zur Verfügung gestellt. In den nachfolgenden Jahren hatten die Gemeinden bzw. Abwasserverbände die vom Land mitfinanzierten Maßnahmen umzusetzen.

Im Jahr 2013 wurde vom Land Hessen wieder mit einer finanziellen Unterstützung der Kommunen bei der für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erforderlichen Maßnahmen begonnen. Nach der „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dienen und im Zusammenhang mit der Einleitung von Abwasser stehen“ [17] werden vor allem nachfolgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen zur Ertüchtigung von kommunalen Kläranlagen zur Phosphor- und/oder Stickstoffelimination nach den Vorgaben des Maßnahmenprogramms 2021-2027 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.
- Maßnahmen an signifikant belastenden kommunalen Einleitungen, die aufgrund einer mindestens dem Anforderungsniveau des hessischen „Leitfadens zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen“ [11] entsprechenden Immissionsbetrachtung als Ursache für den nicht guten ökologischen Zustand identifiziert werden. Hierzu gehören z. B. der Bau oder die Erweiterung von Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken oder Regenklärbecken und unter bestimmten Voraussetzungen auch der Anschluss einer Kläranlage an eine andere bestehende, im Regelfall leistungsstärkere Kläranlage.
- Maßnahmen zur Erweiterung von kommunalen Kläranlagen um eine Reinigungsstufe zur Entfernung von gefährlichen Stoffen, Mikroverunreinigungen, Mikroplastik oder antibiotikaresistenten Keimen (sog. 4. Reinigungsstufe).

Die laufenden Kosten für die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes sind auch derzeit nicht Gegenstand der Landesförderung.

Neben dem Ausbau der Abwasserbehandlungsanlagen zur Erfüllung der EG-Richtlinie 91/271/EWG, der hessischen Umsetzungsverordnung (KomAbw-VO) und vor allem zur weiteren Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie haben die Kommunen in den vergangenen Jahren erhebliche finanzielle Anstrengungen zur Sanierung und Erneuerung schadhafter öffentlicher Abwasserkanäle und zur Erweiterung und Nachrüstung von Anlagen zur Rückhaltung und zur Behandlung vor allem von Mischwasser unternommen.

Nachfolgende Grafik zeigt die seit 1985 insgesamt getätigten Investitionen der Kommunen und Abwasserverbände für Kanalisationen und Kläranlagen.

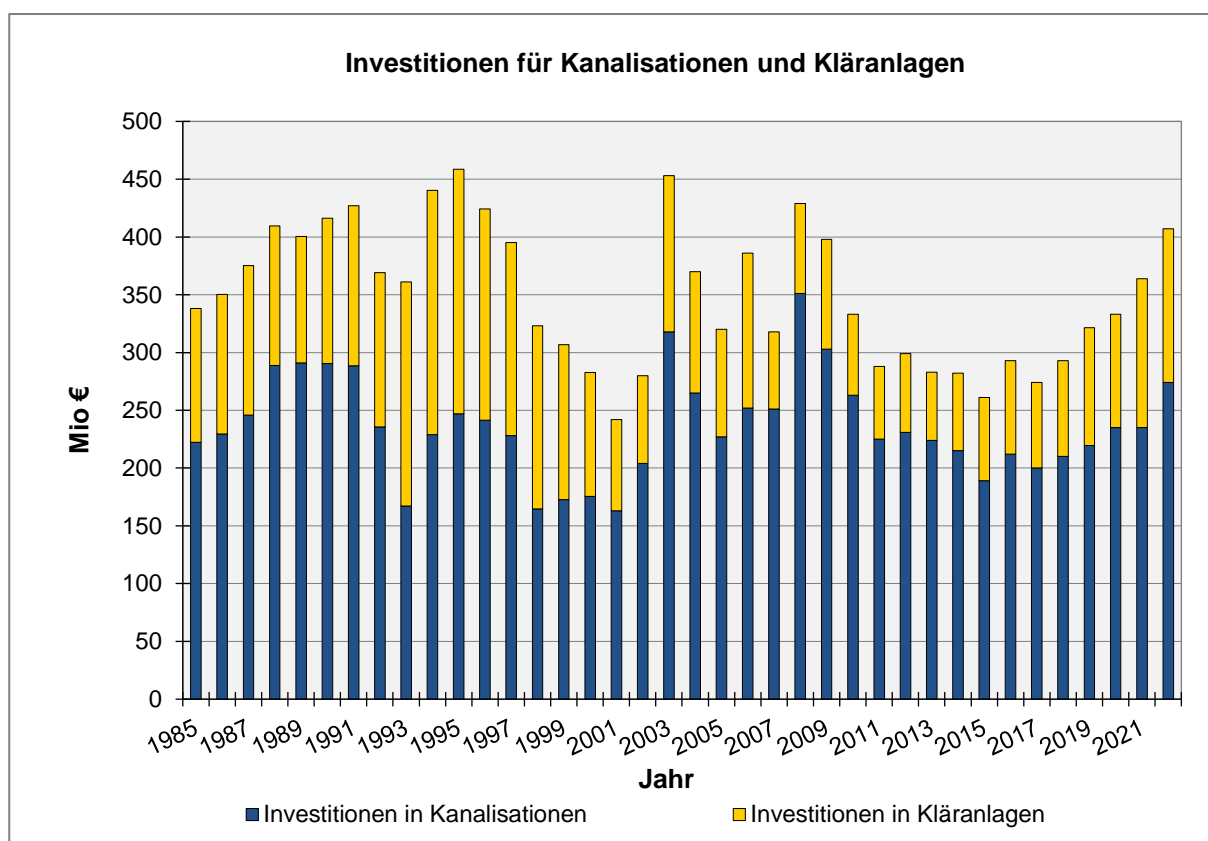


Abb. 26: Investitionen der Kommunen und Abwasserverbände

8. Ausblick

Die hessischen kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen sind seit vielen Jahren so ausgerüstet, dass sie die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG) [1] sowie der hessischen Kommunalabwasserverordnung (KomAbw-VO) [5] einhalten können.

Nach dem Maßnahmenprogramm 2009-2015 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie [14] war entsprechend der „Arbeitshilfe zur Verminderung von Phosphoremissionen aus kommunalen Kläranlagen“ [10] eine Verminderung der Abwasserbelastung durch Phosphor zu prüfen und durchzuführen. Bei der Aufstellung des Maßnahmenprogramms 2015-2021 hat sich anhand der immer noch bestehenden biologischen Defizite (Kieselalgen, Makrozoobenthos) gezeigt, dass weitere Maßnahmen zur Phosphorreduzierung an kommunalen Kläranlagen erforderlich sind.

Nach dem Maßnahmenprogramm 2015-2021 [15] werden für kommunale Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mindestens 1.000 EW Anforderungen gestellt, die teilweise über die der o.g. Arbeitshilfe hinausgehen. Diese Anforderungen führen dazu, dass Kläranlagen der Größenklassen 2 und 3 grundsätzlich mit Einrichtungen zur Elimination von Phosphor ausgerüstet werden. Bei den meisten Kläranlagen der Größenklasse 4 (> 10.000 – 100.000 EW) sind die vorhandenen Einrichtungen zur Elimination von Phosphor zu optimieren. Für Kläranlagen der Größenklasse 5 (> 100.000 EW) sowie bestimmte Kläranlagen der Größenklasse 4 werden voraussichtlich eine Flockungsfiltration oder bauliche Anpassungen am Nachklärbecken erforderlich. Aufgrund der inzwischen bereits durchgeführten Maßnahmen konnten die Phosphoreinträge in die Gewässer bereits beträchtlich vermindert werden.

Nach dem Maßnahmenprogramm 2021-2027 [16] werden an eine Vielzahl von kommunalen Kläranlagen der Größenklassen 2 bis 5 weitergehende Anforderungen an die Reduzierung des Nährstoffeintrages gestellt. Erstmals werden auch an kommunale Kläranlagen der Größenklasse 1 (nach Anhang 1 AbwV) und an ausgewählte industrielle Kläranlagen Anforderungen zur Verminderung ihres Phosphoreintrages gestellt. Infolge der diesbezüglich noch umzusetzenden Maßnahmen wird sich die Phosphorbelastung aus den Kläranlagen bei landesweiter Betrachtung noch weiter reduzieren. Nach dem Maßnahmenprogramm 2021-2027 ist für Oberflächenwasserkörper, die noch keinen guten ökologischen Zustand aufweisen und in denen der Orientierungswert für Ammoniumstickstoff (nach Anhang 7 der Oberflächengewässerverordnung [21]) überschritten wird, die Notwendigkeit der Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen zur Verminderung der Ammoniumstickstoffeinträge aus kommunalen und industriellen Kläranlagen zu prüfen. Die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen wird voraussichtlich zu einer deutlichen Verminderung der Ammoniumstickstoffeinträge aus Kläranlagen und damit zu einer Reduktion von Ammonium, das mit steigenden pH-Werten und

Wassertemperaturen durch die Verschiebung des Gleichgewichts zum Ammoniak toxisch auf die Fließgewässerorganismen wirkt, in den oberirdischen Gewässern führen. Diese Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphor- und Ammoniumstickstoffeinträge dienen – neben anderen Maßnahmen z. B. im Bereich der Gewässerstruktur oder der Landwirtschaft – dem Ziel, den guten ökologischen Zustand bzw. das gute ökologische Potential in den oberirdischen Fließgewässern Hessens zu erreichen.

Neben den Anstrengungen zur Verminderung von Nährstoffeinträgen werden in Hessen im Hessischen Ried (Region in Südhessen) erste Maßnahmen an einigen kommunalen Kläranlagen zur Verringerung der Einträge von Spurenstoffen ergriffen. Das Hessische Ried ist im Hinblick auf die öffentliche Wasserversorgung für die Rhein-Main-Region von erheblicher Bedeutung. Vor dem Hintergrund nachgewiesener Spurenstoffvorkommen in Oberflächengewässern und Grundwässern des Hessischen Rieds wurde die „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ [19] entwickelt, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eintrag von Spurenstoffen nachhaltig zu reduzieren und zukünftig weitestgehend zu vermeiden. In Anlehnung an die seinerzeit ebenfalls in der Erarbeitung befindliche Spurenstoffstrategie des Bundes [20] werden quellenorientierte, anwendungsorientierte und nachgeschaltete Maßnahmen unterschieden. Im Rahmen nachgeschalteter Maßnahmen werden zunächst sieben kommunale Kläranlagen im Hessischen Ried mit einer vierten Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination ausgebaut. Während mit der Kläranlage Mörfelden-Walldorf die erste kommunale Kläranlage Hessens ihre 4. Reinigungsstufe im Mai 2023 in Betrieb genommen hat, ist die Inbetriebnahme der Kläranlage Bickenbach Ende 2023 vorgesehen. Diese Maßnahmen werden durch das Land Hessen gefördert.

Für den Bereich der Abwassersammlung und -ableitung kann durch den Bau von Regenüberlaufbecken und von Rückhaltebecken sowie durch die Nachschaltung von Retentionsbodenfiltern nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen eine weitere Entlastung der Fließgewässer in stofflicher und hydraulischer Hinsicht erreicht werden. Nach dem Maßnahmenprogramm 2021-2027 sind Maßnahmen zur Ertüchtigung der Misch- und Niederschlagswasserbehandlung vorgesehen, die dem Rückhalt von Schmutzstoffen im Kanalnetz oder der Behandlung des Misch- und Niederschlagswassers dienen.

Vor einer Festlegung von geeigneten Maßnahmen sind Sachverhaltsaufklärungen notwendig. Hierzu zählen vor allem Prüfungen nach dem „Leitfaden zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen“ [11]. Dieser stellt hierbei ein Instrument dar, mit dem die Auswirkungen der Abwassereinleitungen aus den kommunalen Kläranlagen, den Mischwasserentlastungen und den Trennkanalisationen im Gewässer abgeschätzt werden können. Aufbauend auf dem kombinierten Ansatz einer anzustellenden Emissions- und Immissionsbetrachtung gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie [2] unterstützt der genannte Leitfaden die

Entscheidung, ob infolge der kommunalen Abwassereinleitungen Maßnahmen im oder am Gewässer zur Zielerreichung der EU-Wasserrahmenrichtlinie erforderlich und welche Maßnahmen im Einzelfall sachgerecht und zielführend sind.

Auch die Einrichtung von qualifizierten Entwässerungssystemen im Misch- und Trennsystem kann dazu beitragen, die stofflichen und hydraulischen Belastungen der Gewässer weiter zu reduzieren.

Belastungen, die durch Mischwasserentlastungen in die Gewässer verursacht werden, können auch durch Maßnahmen reduziert werden, die dazu beitragen, dass weniger Niederschlagswasser in die Mischwasserkanalisationen eingeleitet und dadurch die Anzahl und Dauer von Entlastungsereignissen in die Gewässer vermindert wird. Hierzu zählen Maßnahmen zur Verbesserung des Rückhaltes von Niederschlagswasser in der Fläche z. B. durch Entsiegelungen und Begrünungen von Flächen, Fassaden und Dachflächen oder durch ortsnahe Versickerung – in Abhängigkeit von der Qualität des Niederschlagswassers ohne oder mit vorheriger Behandlung. Einige dieser Maßnahmen können unter bestimmten Voraussetzungen nach der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“ vom 3. September 2019 [18] vom Land Hessen gefördert werden.

Neben der Reduktion der Belastung aus Abwassereinleitungen, z. B. durch Optimierung der Reinigungsleistung von Abwasserbehandlungsanlagen, werden auch Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Einträge, z. B. aus der Landwirtschaft, sowie zur Verbesserung der Gewässerstruktur umgesetzt. All diese Maßnahmen stellen einen entscheidenden Beitrag zur Zielerreichung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dar.

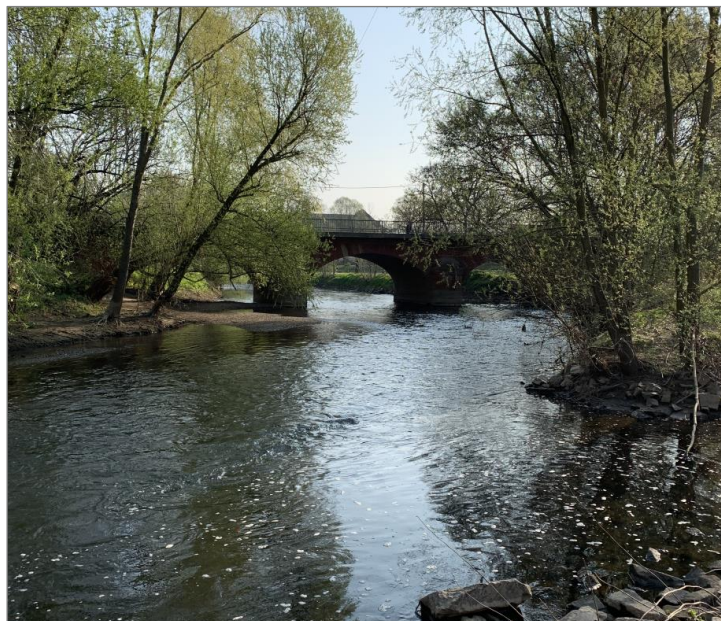


Abb. 27: Nidda, Nähe Messstation Frankfurt-Nied des HLNUG (Foto: HLNUG, Wiesbaden).

9. Literatur

- [1] **Richtlinie 91/271/EWG**
Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG), Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 30. Mai 1991 (ABl. L 135, 30.05.1991, S. 40), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/64/EU des Rates vom 17. Dezember 2013, (ABl. L 353, 28.12.2013, S. 8)
- [2] **Richtlinie 2000/60/EG**
Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie), (ABl. L 327, 22.12.2000, S. 1), zuletzt geändert durch Richtlinie 2014/101/EU der Kommission vom 30. Oktober 2014 (ABl. L 311, 31.10.2014, S. 32)
- [3] **Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)**
vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 5)
- [4] **Hessisches Wassergesetz (HWG)**
vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 764, 766)
- [5] **Kommunalabwasserverordnung (KomAbw-VO)**
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser (KomAbw-VO) vom 25. Oktober 1996 (GVBl. I, S. 470), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. November 2016 (GVBl. S. 194)
- [6] **Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung - AbwV)**
in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I, S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Januar 2022 (BGBl. I S. 87)
- [7] **Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (Abwassereigenkontrollverordnung - EKVO)**
vom 23. Juli 2010 (GVBl. I, S. 257), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. November 2017 (GVBl. S. 383)
- [8] **Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung (AbfKlärV)**
vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465), zuletzt geändert durch Artikel 137 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)
- [9] **Verwaltungsvorschrift für die staatliche Überwachung der Anlagen und Einleitungen für häusliches und kommunales Abwasser** vom 31. Mai 2011
Staatsanzeiger für das Land Hessen (StAnz. Nr. 24/2011, S. 817), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 14. Dezember 2021 (StAnz. Nr. 52/2021, S. 1705)

-
- [10] [Arbeitshilfe zur Verminderung der Phosphoremissionen aus kommunalen Kläranlagen](#)
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 18. Februar 2011
Überarbeitung des Kapitels 5 der Arbeitshilfe „Exemplarische Darstellung und Bewertung von Maßnahmen zur P-Elimination“, April 2015
(unter: www.flussgebiete.hessen.de → Information → Hintergrundinformationen 2015-2021)
- [11] [Leitfaden zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen](#) (Kurzbezeichnung: Leitfaden „Immissionsbetrachtung“)
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Oktober 2012
(unter: <https://umwelt.hessen.de/Wasser/Gewaesserschutz/Leitfaden-Immissionsbetrachtung>)
- [12] **Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS HAA)**
der Wasserwirtschaftsverwaltung in Hessen für Abwasseranlagen des häuslichen und kommunalen Abwassers,
fachliche Betreuung durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
- [13] [Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen - Lageberichte ab 2002](#)
(unter: www.hlnug.de/themen/wasser/berichte/abwasser)
- [14] [Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen Maßnahmenprogramm 2009-2015](#)
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
(unter: www.flussgebiete.hessen.de
→ Information → Maßnahmenprogramm 2009-2015)
- [15] [Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen Maßnahmenprogramms 2015-2021](#)
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
(unter: www.flussgebiete.hessen.de
→ Information → Maßnahmenprogramm 2015-2021)
- [16] [Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen Maßnahmenprogramms 2021-2027](#)
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(unter: www.flussgebiete.hessen.de
→ Information → Maßnahmenprogramm 2021-2027)
- [17] **Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dienen und im Zusammenhang mit der Einleitung von Abwasser stehen**
Staatsanzeiger für das Land Hessen (StAnz. Nr. 27/2021, S.927)

-
- [18] **Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen**
Staatsanzeiger für das Land Hessen (StAnz. Nr. 38/2019, S. 873)
- [19] **[Spurenstoffstrategie Hessisches Ried](#)**
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, April 2018
(unter: https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2021-07/spurenstoffstrategie_hessisches_ried.pdf)
- [20] **[Spurenstoffstrategie des Bundes](#)**
[Ergebnispapier: Ergebnisse der Phase 2 des Stakeholder-Dialogs](#)
[„Spurenstoffstrategie des Bundes“ zur Umsetzung von Maßnahmen für die](#)
[Reduktion von Spurenstoffeinträgen in die Gewässer](#)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit /
Umweltbundesamt, März 2019
(unter:
https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Binnengewasser/ergebnispapier_stakeholder_dialog_phase2_bf.pdf)
- [21] **Verordnung zum Schutz von Oberflächengewässern**
(Oberflächengewässerverordnung – OGewV)
vom 20. Juni 2016 (BGBl. I S. 1373), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzes vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2873)

Anhang

Übersicht über die kommunalen Kläranlagen in Hessen

(Stand: Dezember 2022)

Regierungsbezirk Darmstadt

| | Seite |
|-------------------------|-------|
| Stadt Darmstadt | 1 |
| Stadt Frankfurt | 1 |
| Stadt Wiesbaden | 1 |
| Kreis Bergstraße | 1 |
| Kreis Darmstadt-Dieburg | 2 |
| Kreis Groß-Gerau | 3 |
| Kreis Hochtaunus | 4 |
| Kreis Main-Kinzig | 4 |
| Kreis Main-Taunus | 6 |
| Kreis Odenwald | 6 |
| Kreis Offenbach | 7 |
| Kreis Rheingau-Taunus | 8 |
| Kreis Wetterau | 9 |

Regierungsbezirk Gießen

| | |
|--------------------------|----|
| Kreis Gießen | 11 |
| Kreis Lahn-Dill | 12 |
| Kreis Limburg-Weilburg | 13 |
| Kreis Marburg-Biedenkopf | 14 |
| Kreis Vogelsberg | 17 |

Regierungsbezirk Kassel

| | |
|---------------------------|----|
| Stadt Kassel | 20 |
| Kreis Fulda | 20 |
| Kreis Hersfeld-Rothenburg | 22 |
| Kreis Kassel | 24 |
| Kreis Schwalm-Eder | 26 |
| Kreis Waldeck-Frankenberg | 29 |
| Kreis Werra-Meißner | 31 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Stadt Darmstadt

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 411 | Darmstadt | Entega Abwasserreinigung GmbH & Co KG | 240.000 | m/b/n/d/p | 1 |
| 411 | Darmstadt / Eberstadt | Entega Abwasserreinigung GmbH & Co KG | 50.000 | m/b/n/d/p | 2 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Stadt Frankfurt

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---|-------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 412 | Frankfurt am Main / Flughafen | Fraport AG | 90.000 | b/n/d/p | 3 |
| 412 | Frankfurt am Main / Niederrad/Griesheim | Stadtentwässerung Frankfurt am Main | 1.350.000 | m/b/n/d/p | 4 |
| 412 | Frankfurt am Main / Sindlingen | Stadtentwässerung Frankfurt am Main | 470.000 | m/b/n/d/p | 5 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Stadt Wiesbaden

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 414 | Wiesbaden / Biebrich | Stadt Wiesbaden -ELW- | 130.000 | m/b/n/d/p | 6 |
| 414 | Wiesbaden / Mitte | Stadt Wiesbaden -ELW- | 330.000 | m/b/n/d/p | 7 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Bergstraße

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-----------------|----------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 431 | Abtsteinach | Gemeinde Abtsteinach | 3.000 | b/n/p | 8 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 431 | Bensheim | KMB-Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße | 90.000 | m/b/n/d/p | 9 |
| 431 | Biblis | KMB-Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße | 19.970 | m/b/n/d/p | 10 |
| 431 | Bürstadt | Stadt Bürstadt | 27.000 | m/b/n/d/p | 11 |
| 431 | Heppenheim (Bergstraße) | Stadtwerke Heppenheim | 80.000 | m/b/n/d/p | 12 |
| 431 | Lampertheim | Stadt Lampertheim | 33.000 | m/b/n/d/p | 13 |
| 431 | Lampertheim / Hofheim | Stadt Lampertheim | 8.000 | m/b/n/d/p | 14 |
| 431 | Lautertal / Schannenbach | KMB-Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße | 250 | b | 15 |
| 431 | Lorsch | Stadt Lorsch | 18.000 | m/b/n/d/p | 16 |
| 431 | Mörlenbach | Abwasserverband Oberes Weschnitztal | 55.000 | m/b/n/d/p | 17 |
| 431 | Neckarsteinach / Neckarhausen | Abwasserzweckverband Heidelberg | 17.000 | m/b/n/d/p | 18 |
| 431 | Wald-Michelbach / Kreidach | Abwasserverband Überwald | 800 | b | 19 |
| 431 | Wald-Michelbach / Unter-Schönmattenweg | Abwasserverband Überwald | 22.000 | m/b/n/d/p | 20 |

Regierungspräsidium Darmstadt Kreis Darmstadt-Dieburg

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------|---|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 432 | Alsbach-Hähnlein / Alsbach | Abwasserverband Alsbach-Hähnlein-Zwingenberg | 25.000 | b/n/d/p | 21 |
| 432 | Babenhausen | Stadt Babenhausen | 36.000 | m/b/n/d/p | 22 |
| 432 | Bickenbach | Abwasserverband Bickenbach, Seeheim-Jugenheim | 35.000 | m/b/n/d/p | 23 |
| 432 | Dieburg | EAB Dieburg | 30.000 | m/b/n/d/p | 24 |
| 432 | Eppertshausen | Gemeinde Eppertshausen | 8.900 | b/n/p | 25 |
| 432 | Griesheim | Stadt Griesheim | 50.000 | m/b/n/d/p | 26 |
| 432 | Groß-Umstadt / Richen | Stadtwerke Groß-Umstadt | 35.000 | m/b/n/d/p | 27 |
| 432 | Groß-Zimmern | Gemeinde Groß-Zimmern | 27.500 | m/b/n/d/p | 28 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 432 | Messel | Gemeinde Messel | 4.800 | b/n/d/p | 29 |
| 432 | Modautal / Brandau | Gemeinde Modautal | 3.500 | b/p | 30 |
| 432 | Modautal / Ernsthofen | Gemeinde Modautal | 2.600 | m/b/p | 31 |
| 432 | Mühltal / Nieder-Ramstadt | Abwasserverband Modau | 55.000 | m/b/n/d/p | 32 |
| 432 | Münster | Gemeinde Münster | 18.000 | b/n/d/p | 33 |
| 432 | Pfungstadt | Stadt Pfungstadt | 45.000 | m/b/n/d/p | 34 |
| 432 | Pfungstadt / Eschollbrücken | Stadt Pfungstadt | 8.000 | m/b/n/d/p | 35 |
| 432 | Reinheim / Spachbrücken | Abwasserverband Vorderer Odenwald | 40.000 | m/b/n/d/p | 36 |
| 432 | Roßdorf / Gundernhausen | Gemeindewerke Roßdorf | 22.900 | m/b/n/d/p | 37 |
| 432 | Weiterstadt | Stadtwerke Weiterstadt | 30.000 | m/b/n/d/p | 38 |
| 432 | Weiterstadt / Gräfenhausen | Stadtwerke Weiterstadt | 11.000 | b/n/d/p | 39 |

Regierungspräsidium Darmstadt Kreis Groß-Gerau

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|---------------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 433 | Büttelborn | Gemeinde Büttelborn | 19.800 | b/n/d/p | 40 |
| 433 | Gernsheim | Stadt Gernsheim | 18.000 | m/b/n/d/p | 41 |
| 433 | Gernsheim, Merck ZABA (Industrie-KLA) | Merck KGaA | 67.200 | b/n/d/p | 42 |
| 433 | Ginsheim-Gustavsburg | Zweckverband Abwasser u. Servicebetrieb Mainspitze | 32.500 | m/b/n/d/p | 43 |
| 433 | Groß-Gerau | Stadtwerke Groß-Gerau | 45.000 | m/b/n/d/p | 44 |
| 433 | Mörfelden-Walldorf / Mörfelden | Stadtwerke Mörfelden-Walldorf | 48.000 | m/b/n/d/p | 45 |
| 433 | Nauheim | Gemeinde Nauheim | 14.000 | m/b/n/d/p | 46 |
| 433 | Raunheim | Abwasserverband Rüsselsheim-Raunheim | 98.000 | m/b/n/d/p | 47 |
| 433 | Riedstadt / Wolfskehlen | Stadt Riedstadt | 31.000 | m/b/n/d/p | 48 |
| 433 | Rüsselsheim / Bauschheim | Abwasserverband Rüsselsheim-Raunheim | 15.000 | m/b/n/d/p | 49 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------|---------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 433 | Stockstadt | Gemeinde Stockstadt | 7.000 | b/n/d/p | 50 |
| 433 | Trebur | Gemeinde Trebur | 9.000 | m/b/n/d/p | 51 |
| 433 | Trebur / Geinsheim | Gemeinde Trebur | 5.500 | b/n/d/p | 52 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Hochtaunus

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 434 | Bad Homburg / Ober Erlenbach | Abwasserverband Oberes Erlenbachtal | 59.000 | m/b/n/d/p | 53 |
| 434 | Bad Homburg / Ober Eschbach | Stadt Bad Homburg v. d. Höhe | 80.000 | m/b/n/d/p | 54 |
| 434 | Grävenwiesbach / Heinzenberg | Abwasserverband Oberes Weiltal | 26.300 | m/b/n/d/p | 55 |
| 434 | Grävenwiesbach / Mönstadt | Gemeinde Grävenwiesbach | 7.000 | b/n/d/p | 56 |
| 434 | Kronberg im Taunus | Abwasserverband Kronberg | 25.700 | b/n/d/p | 57 |
| 434 | Oberursel / Weißkirchen | Eigenbetrieb Bau und Service Oberursel | 75.000 | m/b/n/d/p | 58 |
| 434 | Usingen / Kransberg | Abwasserverband Oberes Usatal | 49.000 | m/b/n/d/p | 59 |
| 434 | Usingen / Michelbach | Abwasserverband Oberes Usatal | 600 | b/n/p | 60 |
| 434 | Usingen / Wilhelmsdorf | Abwasserverband Oberes Usatal | 450 | b/n/d/p | 61 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Main-Kinzig

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 435 | Bad Orb | Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Orb | 25.000 | m/b/n/d/p | 62 |
| 435 | Bad Orb, Schullandheim Wegscheide | Schullandheim Wegscheide, Bad Orb | 800 | b/n/d/p | 63 |
| 435 | Bad Soden-Salmünster / Mernes | Stadtwerke Bad Soden-Salmünster | 1.400 | b/n/d/p | 64 |
| 435 | Bad Soden-Salmünster / Salmünster | Stadtwerke Bad Soden-Salmünster | 20.700 | b/n/d/p | 65 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 435 | Biebergemünd / Lanzingen | Gemeinde Biebergemünd | 5.800 | b/n/d/p | 66 |
| 435 | Biebergemünd / Wirtheim | Gemeinde Biebergemünd | 6.000 | b/n/d/p | 67 |
| 435 | Birstein / Lichenroth | Gemeinde Birstein | 1.200 | b/n/p | 68 |
| 435 | Erlensee / Rückingen | Stadt Erlensee | 27.000 | m/b/n/d/p | 69 |
| 435 | Flörsbachtal / Kempfenbrunn | Gemeinde Flörsbachtal | 3.000 | b/p | 70 |
| 435 | Flörsbachtal / Mosborn | Gemeinde Flörsbachtal | 80 | b | 71 |
| 435 | Großkrotzenburg | Gemeinde Großkrotzenburg | 11.000 | m/b/n/d/p | 72 |
| 435 | Gründau / Lieblos | Abwasserverband Gelnhausen | 65.000 | m/b/n/d/p | 73 |
| 435 | Hammersbach / Marköbel | Abwasserverband Oberes Krebsbachtal | 18.000 | b/n/d/p | 74 |
| 435 | Hanau / Nordwest | Hanau Infrastruktur Service | 200.000 | m/b/n/d/p | 75 |
| 435 | Hasselroth / Neuenhasslau | Abwasserverband Freigericht | 18.000 | m/b/n/d/p | 76 |
| 435 | Hasselroth / Niedermittlau | Abwasserverband Freigericht | 32.500 | b/n/d/p | 77 |
| 435 | Jossgrund / Burgjoß | Gemeinde Jossgrund | 7.000 | b/n/d/p | 78 |
| 435 | Langenselbold | Stadt Langenselbold | 18.000 | b/n/d/p | 79 |
| 435 | Nidderau / Erbstadt | Stadtwerke Nidderau | 2.000 | b/n/d/p | 80 |
| 435 | Nidderau / Windecken | Stadtwerke Nidderau | 27.000 | m/b/n/d/p | 81 |
| 435 | Rodenbach / Niederrodenbach | Gemeinde Rodenbach | 16.000 | b/n/d/p | 82 |
| 435 | Ronneburg / Hüttengesäß | Abwasserverband Oberer Fallbach | 8.000 | b/n/d/p | 83 |
| 435 | Schlüchtern / Niederzell | Stadtwerke Schlüchtern | 27.500 | b/n/d/p | 84 |
| 435 | Sinntal / Jossa | Gemeinde Sinntal | 3.500 | b/n/d/p | 85 |
| 435 | Sinntal / Mottgers | Gemeinde Sinntal | 4.800 | b/n/d/p | 86 |
| 435 | Steinau an der Straße | Stadt Steinau an der Straße | 19.400 | b/n/d/p | 87 |
| 435 | Steinau an der Straße / Hintersteinau | Stadt Steinau an der Straße | 980 | b/n/d/p | 88 |
| 435 | Steinau an der Straße / Marjoß | Stadt Steinau an der Straße | 900 | b/n/d | 89 |
| 435 | Steinau an der Straße / Neustall | Stadt Steinau an der Straße | 650 | b/n/d | 90 |
| 435 | Wächtersbach | Abwasserverband Bracht | 30.000 | b/n/d/p | 91 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 435 | Wächtersbach / Leisenwald | Stadt Wächtersbach | 600 | b | 92 |
| 435 | Wächtersbach / Waldensberg | Stadt Wächtersbach | 500 | b | 93 |

Regierungspräsidium Darmstadt Kreis Main-Taunus

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 436 | Eppstein / Ehlhalten | Abwasserverband Main-Taunus | 8.000 | b/n/d/p | 94 |
| 436 | Flörsheim am Main / Flörsheim | Abwasserverband Flörsheim | 90.000 | m/b/n/d/p | 95 |
| 436 | Hattersheim / Eddersheim | Abwasserverband Main-Taunus | 6.450 | m/b/n/d/p | 96 |
| 436 | Hochheim am Main / Hochheim | Stadtwerke Hochheim-Eigenbetrieb | 35.000 | m/b/n/d/p | 97 |
| 436 | Hofheim am Taunus / Langenhain | Abwasserverband Main-Taunus | 4.900 | m/b/n/d/p | 98 |
| 436 | Hofheim am Taunus / Lorsbach | Abwasserverband Main-Taunus | 31.000 | m/b/n/d/p | 99 |
| 436 | Hofheim am Taunus / Wildsachsen | Abwasserverband Main-Taunus | 2.000 | b/n/d/p | 100 |
| 436 | Kelkheim (Taunus) / Ruppertshain | Abwasserverband Main-Taunus | 4.950 | b/n/d/p | 101 |
| 436 | Kriftel / Kriftel | Abwasserverband Main-Taunus | 49.170 | m/b/n/d/p | 102 |

Regierungspräsidium Darmstadt Kreis Odenwald

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 437 | Brensbach | Abwasserverband Obere Gersprenz | 36.360 | b/n/d/p | 103 |
| 437 | Breuberg / Hainstadt | Abwasserverband Unterzent-Untere Mümling | 36.500 | m/b/n/d/p | 104 |
| 437 | Breuberg / Sandbach | MEDIAN Klinik Odenwald Fachkrankenhaus | 360 | m/b | 105 |
| 437 | Erbach / Bullau | Abwasserverband Mittlere Mümling | 800 | b/n/d/p | 106 |
| 437 | Erbach / Roßbach | Abwasserverband Mittlere Mümling | 85 | m/b | 107 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-----------------------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 437 | Höchst i. Odw. / Mümling-Grumbach | Abwasserverband Bad König | 18.000 | m/b/n/d/p | 108 |
| 437 | Michelstadt / Steinbach | Abwasserverband Mittlere Mümling | 37.600 | m/b/n/d/p | 109 |
| 437 | Michelstadt / Weiten-Gesäß | Abwasserverband Mittlere Mümling | 1.200 | b/n/d/p | 110 |
| 437 | Michelstadt / Würzburg | Abwasserverband Mittlere Mümling | 1.500 | b/p | 111 |
| 437 | Mossautal / Hüttenthal | Gemeinde Mossautal | 3.200 | b | 112 |
| 437 | Sensbachtal / Hebstahl | Abwasserverband Mittlere Mümling | 1.500 | m/b | 113 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Offenbach

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 438 | Dietzenbach | Stadtwerke Dietzenbach | 45.000 | m/b/n/d/p | 114 |
| 438 | Dreieich / Buchschlag | Stadt Dreieich | 85.000 | m/b/n/d/p | 115 |
| 438 | Hainburg / Hainstadt | Gemeinde Hainburg | 10.000 | m/b/n/d/p | 116 |
| 438 | Hainburg / Klein-Krotzenburg | Gemeinde Hainburg | 8.000 | m/b/n/d/p | 117 |
| 438 | Heusenstamm | Stadt Heusenstamm | 40.000 | m/b/n/d/p | 118 |
| 438 | Langen | Abwasserverband Langen-Egelsbach | 75.000 | m/b/n/d/p | 119 |
| 438 | Mühlheim am Main | Abwasserverband Untere Rodau | 80.000 | m/b/n/d/p | 120 |
| 438 | Rödermark / Ober-Roden | Stadt Rödermark | 38.000 | m/b/n/d/p | 121 |
| 438 | Rodgau / Weiskirchen | Stadtwerke Rodgau | 85.000 | m/b/n/d/p | 122 |
| 438 | Seligenstadt | Stadtwerke Seligenstadt | 35.000 | m/b/n/d/p | 123 |
| 438 | Seligenstadt / Klein-Welzheim | Abwasserverband Schleifbach | 39.000 | m/b/n/d/p | 124 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Rheingau-Taunus

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 439 | Aarbergen / Rückershausen | Gemeinde Aarbergen | 9.900 | b/n/d/p | 125 |
| 439 | Bad Schwalbach / Heimbach | Stadtwerke Bad Schwalbach | 800 | b/n/d/p | 126 |
| 439 | Bad Schwalbach / Langenseifen | Stadtwerke Bad Schwalbach | 1.000 | b/n/d/p | 127 |
| 439 | Bad Schwalbach / Lindschied | Stadtwerke Bad Schwalbach | 30.200 | b/n/d/p | 128 |
| 439 | Bad Schwalbach / Ramschied | Stadtwerke Bad Schwalbach | 800 | b/n/d/p | 129 |
| 439 | Eltville am Rhein / Erbach (Rheingau) | Abwasserverband Oberer Rheingau | 65.800 | m/b/n/d/p | 130 |
| 439 | Geisenheim | Abwasserverband Mittlerer Rheingau | 70.000 | m/b/n/d/p | 131 |
| 439 | Heidenrod / Dickschied-Geroldstein | Gemeinde Heidenrod | 160 | b/n/d | 132 |
| 439 | Heidenrod / Kemel | Gemeinde Heidenrod | 2.700 | b/n/d | 133 |
| 439 | Heidenrod / Laufenselden | Gemeinde Heidenrod | 3.500 | b/n/d/p | 134 |
| 439 | Heidenrod / Martenroth | Gemeinde Heidenrod | 1.427 | b/n/d/p | 135 |
| 439 | Heidenrod / Nauroth | Gemeinde Heidenrod | 2.700 | b/n/d | 136 |
| 439 | Heidenrod / Niedermeilingen | Gemeinde Heidenrod | 1.600 | b/n/d/p | 137 |
| 439 | Heidenrod / Springen | Gemeinde Heidenrod | 1.300 | b/n/d | 138 |
| 439 | Heidenrod / Watzelhain | Gemeinde Heidenrod | 800 | b/n/d | 139 |
| 439 | Hohenstein / Breithardt | Gemeinde Hohenstein | 3.600 | b | 140 |
| 439 | Hohenstein / Burg Hohenstein | Gemeinde Hohenstein | 1.000 | b/n/d | 141 |
| 439 | Hohenstein / Hennethal | Gemeinde Hohenstein | 600 | b | 142 |
| 439 | Hohenstein / Holzhausen | Gemeinde Hohenstein | 1.500 | b | 143 |
| 439 | Hohenstein / Strinz Margarethä | Gemeinde Hohenstein | 1.500 | b | 144 |
| 439 | Hünstetten / Beuerbach | Abwasserverband Idstein | 52.000 | m/b/n/d/p | 145 |
| 439 | Hünstetten / Kettenschwalbach | Gemeinde Hünstetten | 400 | b | 146 |
| 439 | Hünstetten / Strinz Trinitatis | Gemeinde Hünstetten | 1.950 | b/p | 147 |
| 439 | Idstein / Kröftel | Abwasserverband Main-Taunus | 1.600 | b/n/d/p | 148 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 439 | Lorch / Espenschied | Stadt Lorch | 950 | b | 149 |
| 439 | Lorch / Ransel | Stadt Lorch | 800 | b/n | 150 |
| 439 | Lorch / Wollmerschied | Stadt Lorch | 350 | b/n | 151 |
| 439 | Niedernhausen | Abwasserverband Main-Taunus | 18.500 | b/n/d/p | 152 |
| 439 | Schlangenbad / Niedergladbach | Gemeinde Schlangenbad | 2.000 | b/n/d/p | 153 |
| 439 | Taunusstein / Bleidenstadt | Abwasserverband Obere Aar | 49.900 | m/b/n/d/p | 154 |
| 439 | Taunusstein / Niederlibbach | Abwasserverband Libbach | 2.000 | b | 155 |

Regierungspräsidium Darmstadt
Kreis Wetterau

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 440 | Altenstadt | Abwasserverband Altenstadt | 25.000 | b/n/d/p | 156 |
| 440 | Altenstadt / Engelthal | Abwasserverband Altenstadt | 100 | m/b | 157 |
| 440 | Altenstadt / Oppelshausen | Gemeinde Altenstadt | 70 | b | 158 |
| 440 | Bad Nauheim | Stadt Bad Nauheim | 43.800 | m/b/n/d/p | 159 |
| 440 | Bad Nauheim / Rödgen | Stadt Bad Nauheim | 2.200 | b/n/d/p | 160 |
| 440 | Bad Nauheim / Steinfurth | Stadt Bad Nauheim | 3.500 | b/n/d/p | 161 |
| 440 | Bad Vilbel | Stadt Bad Vilbel | 80.000 | m/b/n/d/p | 162 |
| 440 | Büdingen | Stadtwerke Büdingen | 25.000 | b/n/d/p | 163 |
| 440 | Büdingen / Düdelsheim | Stadt Büdingen | 4.500 | b/n/d/p | 164 |
| 440 | Büdingen / Rinderbügen | Abwasserverband Seemenbach | 4.000 | b/n/d | 165 |
| 440 | Butzbach | Energie und Versorgung Butzbach GmbH | 34.500 | m/b/n/d/p | 166 |
| 440 | Butzbach / Bodenrod | Energie und Versorgung Butzbach GmbH | 450 | b/n/d | 167 |
| 440 | Butzbach / Fauerbach v. d . H. | Energie und Versorgung Butzbach GmbH | 1.600 | b/n/p | 168 |
| 440 | Butzbach / Maibach | Energie und Versorgung Butzbach GmbH | 500 | b/n/d | 169 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-------------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 440 | Florstadt / Nieder-Florstadt | Abwasserverband Horlofftal | 30.000 | b/n/d/p | 170 |
| 440 | Friedberg (Hessen) | Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg | 47.500 | m/b/n/d/p | 171 |
| 440 | Gedern / Nieder-Seemen | Stadt Gedern | 2.500 | b | 172 |
| 440 | Gedern / Schönhausen | Stadt Gedern | 55 | m/b/n | 173 |
| 440 | Gedern / Wenings | Stadt Gedern | 1.700 | b/n/d | 174 |
| 440 | Glauburg / Stockheim | Abwasserverband Oberes Niddertal | 10.000 | b/n/d/p | 175 |
| 440 | Hirzenhain | Abwasserverband Oberes Niddertal | 10.500 | b/n/d/p | 176 |
| 440 | Karben / Groß-Karben | Stadtwerke Karben | 40.000 | m/b/n/d/p | 177 |
| 440 | Kefenrod / Bindsachsen | Gemeinde Kefenrod | 900 | b | 178 |
| 440 | Kefenrod / Helfersdorf | Gemeinde Kefenrod | 1.200 | b/n/d | 179 |
| 440 | Münzenberg / Gambach | Stadt Münzenberg | 4.247 | b/n/d/p | 180 |
| 440 | Münzenberg / Ober-Hörgern | Stadt Münzenberg | 2.700 | b/p | 181 |
| 440 | Nidda | Abwasserverband Oberhessen | 35.000 | m/b/n/d/p | 182 |
| 440 | Nidda / Schwickartshausen | Abwasserverband Oberhessen | 2.200 | b | 183 |
| 440 | Niddatal / Assenheim | Abwasserverband Assenheim-Bruchenbrücken | 7.000 | b/n/d/p | 184 |
| 440 | Niederdorfelden | Gemeinde Schöneck | 20.000 | b/n/d/p | 185 |
| 440 | Ortenberg / Bergheim | Abwasserverband Oberes Niddertal | 850 | b/n/d | 186 |
| 440 | Ortenberg / Gelnhair | Abwasserverband Oberes Niddertal | 1.650 | b/n/d/p | 187 |
| 440 | Ortenberg / Usenborn | Abwasserverband Oberes Niddertal | 800 | b/n/d | 188 |
| 440 | Ranstadt / Dauernheim | Gemeinde Ranstadt | 7.500 | b/n/d/p | 189 |
| 440 | Rockenberg / Oppershofen | Gemeinde Rockenberg | 1.800 | b/n/d | 190 |
| 440 | Rosbach v. d. Höhe / Nieder-Rosbach | Stadt Rosbach v. d. H. | 16.500 | b/n/d/p | 191 |
| 440 | Wölfersheim | Gemeinde Wölfersheim | 6.000 | b/n/d/p | 192 |
| 440 | Wöllstadt / Nieder-Wöllstadt | Abwasserverband Aubach | 12.000 | m/b/n/d/p | 193 |

Regierungspräsidium Gießen
Kreis Gießen

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--|--------------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 531 | Allendorf (Lumda) | Stadt Allendorf/Lumda | 6.000 | b/n/d/p | 194 |
| 531 | Biebertal / Rodheim-Bieber | Gemeinde Biebertal | 13.000 | b/n/d/p | 195 |
| 531 | Fernwald / Steinbach | Gemeinde Fernwald | 7.000 | b/n/d/p | 196 |
| 531 | Gießen / Margaretenhütte/Südliche Lahnstraße | Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB) | 300.000 | m/b/n/d/p | 197 |
| 531 | Grünberg / Lumda | Abwasserverband Ohm-Seenbach | 5.240 | b/n/d/p | 198 |
| 531 | Hungen / Utphe | Abwasserverband Hungen | 78.000 | m/b/n/d/p | 199 |
| 531 | Langgöns / Espa | Gemeinde Langgöns | 830 | b/n/d/p | 200 |
| 531 | Laubach / Altenhain | Abwasserverband Lauter-Wetter | 750 | b/n | 201 |
| 531 | Laubach / Freienseen | Abwasserverband Lauter-Wetter | 900 | b/n/p | 202 |
| 531 | Laubach / Friedrichshütte | Abwasserverband Lauter-Wetter | 100 | m/b/n | 203 |
| 531 | Laubach / Gonterskirchen | Abwasserverband Lauter-Wetter | 990 | b/n/d/p | 204 |
| 531 | Laubach / Ruppertsburg | Abwasserverband Lauter-Wetter | 990 | b/n/d/p | 205 |
| 531 | Lich | Stadtwerke Lich | 15.000 | b/n/d/p | 206 |
| 531 | Lich / Eberstadt | Stadtwerke Lich | 965 | b | 207 |
| 531 | Lich / Muschenheim | Stadtwerke Lich | 3.000 | b/n/d/p | 208 |
| 531 | Lich / Ober-Bessingen | Abwasserverband Lauter-Wetter | 25.000 | m/b/n/d/p | 209 |
| 531 | Lollar | Zweckverband Lollar-Staufenberg | 32.000 | b/n/d/p | 210 |
| 531 | Pohlheim / Dorf-Güll | Stadt Pohlheim | 3.700 | b/n/d/p | 211 |
| 531 | Pohlheim / Holzheim | Stadt Pohlheim | 2.200 | b/n/d/p | 212 |
| 531 | Rabenau / Londorf | Gemeinde Rabenau | 9.000 | b/n/d/p | 213 |
| 531 | Rabenau / Rüdtingshausen | Gemeinde Rabenau | 1.200 | b/n/d/p | 214 |

Regierungspräsidium Gießen
Kreis Lahn-Dill

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 532 | Bischoffen | Abwasserverband Oberes Aartal (Mittelhessen) | 9.000 | b/n/d/p | 215 |
| 532 | Braunfels | Stadt Braunfels | 11.500 | m/b/n/d/p | 216 |
| 532 | Braunfels / Bonbaden | Abwasserverband Bonbaden | 9.000 | b/n/p | 217 |
| 532 | Braunfels / Tiefenbach | Abwasserverband Ulmtal-Lahn | 20.000 | b/n/d/p | 218 |
| 532 | Breitscheid / Erdbach | Gemeinde Breitscheid | 3.000 | b/n/p | 219 |
| 532 | Breitscheid / Gusternhain | Gemeinde Breitscheid | 995 | b/n/d/p | 220 |
| 532 | Breitscheid / Rabenscheid | Gemeinde Breitscheid | 600 | m/b/n/d/p | 221 |
| 532 | Dillenburg / Donsbach | Stadt Dillenburg | 2.350 | b | 222 |
| 532 | Dillenburg / Niederscheld | Stadt Dillenburg | 57.333 | m/b/n/d/p | 223 |
| 532 | Driedorf / Waldaubach | Gemeinde Driedorf | 500 | b/n/d/p | 224 |
| 532 | Ehringshausen | Gemeinde Ehringshausen | 11.000 | b/n/d/p | 225 |
| 532 | Ehringshausen / Kölschhausen | Gemeinde Ehringshausen | 3.000 | b/p | 226 |
| 532 | Eschenburg / Eibelshausen | Abwasserverband Obere Dietzhölze | 24.000 | m/b/n/d/p | 227 |
| 532 | Greifenstein / Nenderoth | Abwasserverband Mittlere Dill | 1.700 | m/b/n/d/p | 228 |
| 532 | Haiger | Stadt Haiger | 34.000 | b/n/d/p | 229 |
| 532 | Herborn / Guntersdorf | Abwasserverband Rehbachtal | 10.000 | m/b/n/d/p | 230 |
| 532 | Herborn / Seelbach | Abwasserverband Herbornseelbach | 12.000 | b/n/d/p | 231 |
| 532 | Hohenahr / Erda | Abwasserverband Oberes Aartal (Mittelhessen) | 2.300 | m/b/n/d/p | 232 |
| 532 | Lahnau / Dorlar | Gemeinde Lahnau | 13.500 | b/n/d/p | 233 |
| 532 | Schöffengrund / Niederwetz | Abwasserverband Wetzachtal | 3.000 | b/n/d/p | 234 |
| 532 | Siegbach / Uebernthal | Abwasserverband Oberes Aartal (Mittelhessen) | 3.300 | b/p | 235 |
| 532 | Sinn / Edingen | Abwasserverband Mittlere Dill | 40.000 | m/b/n/d/p | 236 |
| 532 | Solms / Burgsolms | Stadtwerke Solms | 20.000 | m/b/n/d/p | 237 |
| 532 | Waldsolms / Brandoberndorf | Gemeinde Waldsolms | 5.500 | b/n/d/p | 238 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--------------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 532 | Waldsolms / Kraftsolms | Gemeinde Waldsolms | 1.300 | b/n/d/p | 239 |
| 532 | Waldsolms / Weiperfelden | Gemeinde Waldsolms | 300 | b/n/d/p | 240 |
| 532 | Wetzlar / Steindorf | Abwasserverband Wetzlar | 80.000 | b/n/d/p | 241 |

Regierungspräsidium Gießen Kreis Limburg-Weilburg

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--------------------------------|---------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 533 | Beselich / Heckholzhausen | Gemeinde Beselich | 1.100 | b/n/d/p | 242 |
| 533 | Beselich / Niedertiefenbach | Gemeinde Beselich | 1.800 | b/n/d/p | 243 |
| 533 | Beselich / Obertiefenbach | Gemeinde Beselich | 4.500 | b/n/d/p | 244 |
| 533 | Beselich / Schubbach | Abwasserverband Christianshütte | 3.700 | b/n/d/p | 245 |
| 533 | Brechen / Niederbrechen | Abwasserverband Goldener Grund | 28.000 | b/n/d/p | 246 |
| 533 | Dornburg / Frickhofen | Gemeinde Dornburg | 3.900 | b/n/d/p | 247 |
| 533 | Dornburg / Langendernbach | Gemeinde Dornburg | 3.600 | b/n/d/p | 248 |
| 533 | Dornburg / Thalheim | Gemeinde Dornburg | 3.500 | b/n/d/p | 249 |
| 533 | Elbtal / Heuchelheim | Gemeinde Elbtal | 3.000 | b/n/d/p | 250 |
| 533 | Limburg a. d. Lahn / Eschhofen | Abwasserverband Limburg | 10.000 | b/n/d/p | 251 |
| 533 | Limburg a. d. Lahn / Staffel | Abwasserverband Limburg | 95.000 | m/b/n/d/p | 252 |
| 533 | Mengerskirchen / Dillhausen | Marktflecken Mengerskirchen | 4.700 | b/n/d/p | 253 |
| 533 | Mengerskirchen / Waldernbach | Marktflecken Mengerskirchen | 2.800 | b/n/d/p | 254 |
| 533 | Merenberg / Allendorf | Marktflecken Merenberg | 3.000 | b/n/d/p | 255 |
| 533 | Merenberg / Barig-Selbenhausen | Marktflecken Merenberg | 2.400 | b/n/d/p | 256 |
| 533 | Runkel / Arfurt | Abwasserverband Runkel-Villmar | 1.500 | b/n/d/p | 257 |
| 533 | Runkel / Hofen | Abwasserverband Runkel-Villmar | 1.000 | b/n/d/p | 258 |
| 533 | Runkel / Steeden | Abwasserverband Runkel-Villmar | 10.500 | b/n/d/p | 259 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---|--------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 533 | Runkel / Wirbelau | Abwasserverband Runkel-Villmar | 1.200 | b/n/d/p | 260 |
| 533 | Selters (Taunus) / Niederselters | Abwasserverband Emsbachtal | 68.000 | m/b/n/d/p | 261 |
| 533 | Villmar / Aumenau | Abwasserverband Runkel-Villmar | 1.600 | b/n/d/p | 262 |
| 533 | Villmar / Falkenbach | Abwasserverband Runkel-Villmar | 300 | b/n/d | 263 |
| 533 | Villmar / Langhecke | Abwasserverband Runkel-Villmar | 400 | b/n/d | 264 |
| 533 | Villmar / Seelbach | Abwasserverband Runkel-Villmar | 800 | b/n/d | 265 |
| 533 | Waldbrunn (Westerwald) / Ellar | Gemeinde Waldbrunn | 2.900 | b/n/d/p | 266 |
| 533 | Waldbrunn (Westerwald) / Hintermeilingen | Gemeinde Waldbrunn | 1.725 | b/n/d/p | 267 |
| 533 | Waldbrunn (Westerwald) / Lahr | Gemeinde Waldbrunn | 3.275 | b/n/d/p | 268 |
| 533 | Weilburg | Abwasserverband Weilburg | 27.000 | m/b/n/d/p | 269 |
| 533 | Weilburg / Gaudernbach | Abwasserverband Weilburg | 1.600 | b/n/d/p | 270 |
| 533 | Weilmünster | Marktflecken Weilmünster | 11.500 | b/n/d/p | 271 |
| 533 | Weilmünster / Aulenhäuser | Marktflecken Weilmünster | 400 | b/n/d/p | 272 |
| 533 | Weinbach / Freienfels | Abwasserverband Weilburg | 8.250 | b/n/d/p | 273 |
| 533 | Weinbach / Gräveneck | Abwasserverband Weilburg | 1.500 | b/n/d/p | 274 |

Regierungspräsidium Gießen Kreis Marburg-Biedenkopf

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-----------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 534 | Amöneburg | Stadt Amöneburg | 2.300 | b/n/d/p | 275 |
| 534 | Amöneburg / Erfurtshausen | Stadt Amöneburg | 700 | b | 276 |
| 534 | Amöneburg / Mardorf | Stadt Amöneburg | 2.500 | b/n/d/p | 277 |
| 534 | Amöneburg / Roßdorf | Abwasserverband Rauschholzhausen-Roßdorf | 4.900 | b/n/d/p | 278 |
| 534 | Bad Endbach / Wommelshausen | Gemeinde Bad Endbach | 12.000 | b/n/d/p | 279 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---------------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 534 | Biedenkopf | Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe | 9.000 | m/b/n/d/p | 280 |
| 534 | Biedenkopf / Engelbach | Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe | 900 | b | 281 |
| 534 | Biedenkopf / Wallau | Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe | 45.000 | m/b/n/d/p | 282 |
| 534 | Cölbe / Bürgeln | Abwasserverband Marburg | 3.200 | b/n/d/p | 283 |
| 534 | Cölbe / Reddehausen | Abwasserverband Marburg | 500 | b/n/d/p | 284 |
| 534 | Cölbe / Schönstadt | Abwasserverband Marburg | 4.000 | b/n/d/p | 285 |
| 534 | Cölbe / Schwarzenborn | Abwasserverband Marburg | 150 | b | 286 |
| 534 | Dautphetal / Elmshausen | Abwasserverband Dautphetal | 15.000 | b/n/d/p | 287 |
| 534 | Ebsdorfergrund / Hachborn | Gemeinde Ebsdorfergrund | 9.600 | b/n/d/p | 288 |
| 534 | Ebsdorfergrund / Ilschhausen | Gemeinde Ebsdorfergrund | 120 | b | 289 |
| 534 | Ebsdorfergrund / Wermertshausen | Gemeinde Ebsdorfergrund | 300 | b | 290 |
| 534 | Fronhausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 4.950 | b/p | 291 |
| 534 | Gladenbach / Bellnhausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 1.000 | b/n/d/p | 292 |
| 534 | Gladenbach / Friebertshausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 600 | b | 293 |
| 534 | Gladenbach / Friebertshausen Siedlung | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 85 | m/b | 294 |
| 534 | Gladenbach / Frohnhausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 400 | b/n | 295 |
| 534 | Gladenbach / Rachelshausen | Abwasserverband Mittlere Salzböde | 220 | m/b/n | 296 |
| 534 | Gladenbach / Römershausen | Abwasserverband Mittlere Salzböde | 450 | m/b/n | 297 |
| 534 | Gladenbach / Sinkershausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 450 | b/n | 298 |
| 534 | Gladenbach / Weitershausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 900 | m/b/n | 299 |
| 534 | Kirchhain | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 99.000 | m/b/n/d/p | 300 |
| 534 | Kirchhain / Burgholz | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 910 | b/n/d/p | 301 |
| 534 | Kirchhain / Emsdorf | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 1.000 | b/n/d/p | 302 |
| 534 | Kirchhain / Großseelheim | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 6.400 | b/n/d/p | 303 |
| 534 | Kirchhain / Niederwald | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 950 | b/n/d/p | 304 |
| 534 | Lahntal / Caldern | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 2.700 | b/p | 305 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 534 | Lahntal / Göttingen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 24.000 | m/b/n/d/p | 306 |
| 534 | Lohra / Damm | Abwasserverband Mittlere Salzböde | 23.800 | m/b/n/d/p | 307 |
| 534 | Lohra / Willershausen | Gemeinde Lohra | 250 | b | 308 |
| 534 | Marburg / Bauerbach | Abwasserverband Marburg | 2.200 | b/n/d/p | 309 |
| 534 | Marburg / Cappel | Abwasserverband Marburg | 155.000 | m/b/n/d/p | 310 |
| 534 | Marburg / Ginseldorf | Abwasserverband Marburg | 1.200 | b/p | 311 |
| 534 | Marburg / Haddamshausen | Abwasserverband Marburg | 4.990 | m/b/n/d/p | 312 |
| 534 | Marburg / Schröck | Abwasserverband Marburg | 4.900 | b/n/d/p | 313 |
| 534 | Münchhausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 2.500 | b/p | 314 |
| 534 | Münchhausen / Niederasphe | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 2.000 | b/n/d/p | 315 |
| 534 | Neustadt (Hessen) | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 9.900 | m/b/n/d/p | 316 |
| 534 | Neustadt (Hessen) / Momberg | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 2.500 | b/n/d/p | 317 |
| 534 | Neustadt (Hessen) / Speckswinkel | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 700 | b | 318 |
| 534 | Rauschenberg | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 3.000 | b/n/d/p | 319 |
| 534 | Rauschenberg / Albshausen | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 350 | b | 320 |
| 534 | Rauschenberg / Bracht | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 999 | b | 321 |
| 534 | Rauschenberg / Bracht (Siedlung) | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 300 | b/n | 322 |
| 534 | Rauschenberg / Ernsthausen (Hatzbachtal) | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 2.600 | b/p | 323 |
| 534 | Rauschenberg / Josbach | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 450 | b | 324 |
| 534 | Rauschenberg / Schwabendorf | Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke (ZMA) | 510 | b/n | 325 |
| 534 | Stadtallendorf / Schweinsberg | Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain | 2.000 | b/n/d/p | 326 |
| 534 | Weimar / Kehna | Abwasserverband Marburg | 100 | m/b | 327 |
| 534 | Weimar / Roth | Abwasserverband Marburg | 2.200 | b/n/d/p | 328 |
| 534 | Weimar / Stedebach | Abwasserverband Marburg | 50 | b | 329 |
| 534 | Wohratal / Halsdorf | Gemeinde Wohratal | 3.350 | b/n/d/p | 330 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 534 | Wohratal / Hertingshausen | Gemeinde Wohratal | 250 | b | 331 |

Regierungspräsidium Gießen Kreis Vogelsberg

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 535 | Alsfeld | Stadt Alsfeld | 42.600 | m/b/n/d/p | 332 |
| 535 | Alsfeld / Eifa | Stadt Alsfeld | 1.500 | b | 333 |
| 535 | Alsfeld / Fischbach | Stadt Alsfeld | 120 | m/b/n | 334 |
| 535 | Alsfeld / Hattendorf | Stadt Alsfeld | 2.000 | b/n/d/p | 335 |
| 535 | Alsfeld / Heidelberg | Stadt Alsfeld | 400 | m/b/n | 336 |
| 535 | Alsfeld / Leusel | Abwasserverband Antrifttal | 1.700 | b | 337 |
| 535 | Alsfeld / Lingelbach | Stadt Alsfeld | 700 | b | 338 |
| 535 | Antrifttal / Bernsburg | Abwasserverband Antrifttal | 8.000 | b/n/d/p | 339 |
| 535 | Antrifttal / Ohmes | Abwasserverband Kirtorf | 550 | b/n | 340 |
| 535 | Feldatal / Groß-Felda | Gemeinde Feldatal | 3.700 | b/n/d/p | 341 |
| 535 | Feldatal / Stumpertenrod | Gemeinde Feldatal | 500 | b/n | 342 |
| 535 | Freiensteinau / Fleschenbach | Gemeinde Freiensteinau | 150 | m/b | 343 |
| 535 | Freiensteinau / Gunzenau | Gemeinde Freiensteinau | 200 | b/n | 344 |
| 535 | Freiensteinau / Holzmühl | Gemeinde Freiensteinau | 1.450 | b/n/p | 345 |
| 535 | Freiensteinau / Nieder-Moos | Gemeinde Freiensteinau | 2.400 | b/n | 346 |
| 535 | Freiensteinau / Radmühl | Gemeinde Freiensteinau | 850 | b/n | 347 |
| 535 | Freiensteinau / Reinhards | Gemeinde Freiensteinau | 180 | b/n/p | 348 |
| 535 | Gemünden (Felda) / Ehringshausen | Gemeinde Gemünden/Felda | 850 | b/n | 349 |
| 535 | Gemünden (Felda) / Elpenrod | Gemeinde Gemünden/Felda | 500 | b/n | 350 |
| 535 | Gemünden (Felda) / Hainbach | Gemeinde Gemünden/Felda | 360 | b/n | 351 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---|-------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 535 | Gemünden (Felda) / Nieder-Gemünden | Gemeinde Gemünden/Felda | 2.200 | b | 352 |
| 535 | Gemünden (Felda) / Rülfenrod | Gemeinde Gemünden/Felda | 300 | m/b/n/d | 353 |
| 535 | Grebenau / Udenhausen | Stadt Grebenau | 420 | b/n | 354 |
| 535 | Grebenau / Wallersdorf | Stadt Grebenau | 4.000 | b/n | 355 |
| 535 | Grebenhain / Bannerod | Gemeinde Grebenhain | 200 | b | 356 |
| 535 | Grebenhain / Bermuthshain | Gemeinde Grebenhain | 700 | b | 357 |
| 535 | Grebenhain / Hartmannshain | Gemeinde Grebenhain | 1.450 | b/n/p | 358 |
| 535 | Grebenhain / Ilbeshausen- Hochwaldhausen | Gemeinde Grebenhain | 2.200 | b/p | 359 |
| 535 | Grebenhain / Nösberts-Weidmoos | Gemeinde Grebenhain | 300 | m/b/n/d/p | 360 |
| 535 | Grebenhain / Vaitshain | Gemeinde Grebenhain | 3.000 | b/n/p | 361 |
| 535 | Grebenhain / Volkartshain | Gemeinde Grebenhain | 200 | m/b/n/d/p | 362 |
| 535 | Grebenhain / Zahmen | Gemeinde Grebenhain | 980 | b/n/p | 363 |
| 535 | Herbstein | Stadt Herbstein | 3.500 | b/n/p | 364 |
| 535 | Herbstein / Rixfeld | Stadt Herbstein | 550 | b/n | 365 |
| 535 | Herbstein / Schlechtenwegen | Stadt Herbstein | 950 | b | 366 |
| 535 | Herbstein / Steinfurt | Stadt Herbstein | 275 | b/n | 367 |
| 535 | Herbstein / Stockhausen | Stadt Herbstein | 850 | b | 368 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Bleidenrod | Stadt Homberg (Ohm) | 280 | b/n | 369 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Dannenrod | Stadt Homberg (Ohm) | 350 | b | 370 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Deckenbach | Stadt Homberg (Ohm) | 550 | b | 371 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Höingen | Stadt Homberg (Ohm) | 80 | m/b/n | 372 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Maulbach | Abwasserverband Kirtorf | 535 | b/n | 373 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Nieder-Ofleiden | Stadt Homberg (Ohm) | 9.000 | b/n/d/p | 374 |
| 535 | Homberg (Ohm) / Schadenbach | Stadt Homberg (Ohm) | 460 | b | 375 |
| 535 | Kirtorf / Gleimenhain | Abwasserverband Kirtorf | 200 | b/n | 376 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--|------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 535 | Kirtorf / Lehrbach | Abwasserverband Kirtorf | 4.000 | b/n/p | 377 |
| 535 | Kirtorf / Wahlen | Abwasserverband Kirtorf | 575 | b/n/d | 378 |
| 535 | Lauterbach (Hessen) | Stadt Lauterbach | 40.000 | m/b/n/d/p | 379 |
| 535 | Lauterbach (Hessen) / Rudlos | Stadt Lauterbach | 262 | b | 380 |
| 535 | Lauterbach (Hessen) / Wallenrod | Stadt Lauterbach | 2.100 | b/p | 381 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Dirhammen | Gemeinde Lautertal | 500 | b | 382 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Eichelhain | Gemeinde Lautertal | 300 | b | 383 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Eichenrod | Gemeinde Lautertal | 850 | b/n | 384 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Engelrod | Gemeinde Lautertal | 700 | b | 385 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Hopfmannsfeld | Gemeinde Lautertal | 400 | b/n | 386 |
| 535 | Lautertal (Vogelsberg) / Meiches | Gemeinde Lautertal | 550 | b/n | 387 |
| 535 | Mücke / Groß-Eichen | Abwasserverband Ohm-Seenbach | 3.000 | b/n/d/p | 388 |
| 535 | Mücke / Nieder-Ohmen | Abwasserverband Ohm-Seenbach | 15.000 | b/n/d/p | 389 |
| 535 | Schlitz / Hutzdorf | Stadtwerke Schlitz | 14.000 | m/b/n/d/p | 390 |
| 535 | Schlitz / Rimbach | Stadtwerke Schlitz | 1.930 | b/n/d/p | 391 |
| 535 | Schlitz / Willofs | Stadtwerke Schlitz | 500 | b | 392 |
| 535 | Schotten / Burkhardts | Abwasserverband Oberhessen | 1.300 | b/n/p | 393 |
| 535 | Schotten / Einartshausen | Abwasserverband Oberhessen | 850 | b/n | 394 |
| 535 | Schwalmtal / Hopfgarten | Gemeinde Schwalmtal | 1.900 | b/n/p | 395 |
| 535 | Schwalmtal / Vadenrod | Gemeinde Schwalmtal | 1.800 | b/n/p | 396 |
| 535 | Ulrichstein | Stadt Ulrichstein | 1.400 | b/n/d/p | 397 |
| 535 | Ulrichstein / Bobenhausen II | Stadt Ulrichstein | 630 | b/n | 398 |
| 535 | Ulrichstein / Helpershain | Stadt Ulrichstein | 400 | b/n | 399 |
| 535 | Ulrichstein / Kölzenhain | Stadt Ulrichstein | 650 | b/n | 400 |
| 535 | Ulrichstein / Ober-Seibertenrod | Stadt Ulrichstein | 300 | b/n | 401 |
| 535 | Ulrichstein / Rebgeshain | Stadt Ulrichstein | 450 | b/n | 402 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|----------------------------------|---------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 535 | Ulrichstein / Unter-Seibertenrod | Stadt Ulrichstein | 320 | b | 403 |
| 535 | Ulrichstein / Wohnfeld | Stadt Ulrichstein | 350 | b/n | 404 |
| 535 | Wartenberg / Angersbach | Gemeinde Wartenberg | 4.000 | b | 405 |

Regierungspräsidium Kassel
Stadt Kassel

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|---------------------|--------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 611 | Kassel / Wolfsanger | KASSELWASSER | 340.000 | m/b/n/d/p | 406 |

Regierungspräsidium Kassel
Kreis Fulda

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------------|---|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 631 | Bad Salzschlirf | Zweckverband Gruppenklärwerk Bad Salzschlirf-Wartenberg | 8.000 | b/n/d/p | 407 |
| 631 | Burghaun | Marktgemeinde Burghaun | 6.500 | b/n/d/p | 408 |
| 631 | Burghaun / Langenschwarz | Marktgemeinde Burghaun | 3.200 | b/p | 409 |
| 631 | Dipperz | Gemeinde Dipperz | 2.800 | b/n/d/p | 410 |
| 631 | Dipperz / Wolferts | Gemeinde Dipperz | 220 | b/n | 411 |
| 631 | Ebersburg / Ried | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 4.100 | b/n/d/p | 412 |
| 631 | Ebersburg / Thalau | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 2.110 | b/n/d/p | 413 |
| 631 | Ebersburg / Weyhers | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 1.500 | b/n/p | 414 |
| 631 | Eichenzell / Löschenrod | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 12.000 | b/n/d/p | 415 |
| 631 | Eichenzell / Rothemann | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 2.000 | b/n/d/p | 416 |
| 631 | Eichenzell / Zillbach | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 980 | b/n | 417 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-------------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 631 | Eiterfeld / Buchenau | Marktgemeinde Eiterfeld | 7.500 | b/n/d/p | 418 |
| 631 | Eiterfeld / Großentaft | Marktgemeinde Eiterfeld | 1.350 | b/p | 419 |
| 631 | Eiterfeld / Soisdorf | Marktgemeinde Eiterfeld | 2.000 | b/n/p | 420 |
| 631 | Flieden | Gemeinde Flieden | 11.600 | b/n/d/p | 421 |
| 631 | Flieden / Höf und Haid (Laugendorf) | Gemeinde Flieden | 70 | m/b/n | 422 |
| 631 | Flieden / Magdlos | Gemeinde Flieden | 1.000 | b | 423 |
| 631 | Fulda / Gläserzell | Abwasserverband Fulda | 150.000 | m/b/n/d/p | 424 |
| 631 | Fulda / Malkes | Abwasserverband Fulda | 12.000 | b/n/d/p | 425 |
| 631 | Gersfeld (Rhön) | Stadtwerke Gersfeld | 7.500 | b/n/p | 426 |
| 631 | Gersfeld / Rommers | Abwasserverband Oberes Fuldataal | 120 | m/b/n | 427 |
| 631 | Großenlüder / Eichenau | Eigenbetrieb Gemeindewerke Großenlüder | 200 | b/n | 428 |
| 631 | Großenlüder / Kleinlüder | Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld- Großenlüder | 7.200 | b/n/d/p | 429 |
| 631 | Großenlüder / Müs | Eigenbetrieb Gemeindewerke Großenlüder | 1.450 | b/n/d/p | 430 |
| 631 | Großenlüder / Unterbimbach | Eigenbetrieb Gemeindewerke Großenlüder | 6.500 | b/n/d/p | 431 |
| 631 | Hilders | Marktgemeinde Hilders | 9.000 | b/n/d | 432 |
| 631 | Hilders / Bernhards - Unter | Marktgemeinde Hilders | 530 | b/n | 433 |
| 631 | Hilders / Harbach | Marktgemeinde Hilders | 100 | m/b/n | 434 |
| 631 | Hilders / Milseburg | Marktgemeinde Hilders | 350 | m/b/n | 435 |
| 631 | Hilders / Simmershausen | Marktgemeinde Hilders | 700 | b/n | 436 |
| 631 | Hofbieber / Langenbieber | Gemeinde Hofbieber | 1.300 | b/p | 437 |
| 631 | Hofbieber / Obergruben | Gemeinde Hofbieber | 70 | m/b/n | 438 |
| 631 | Hofbieber / Rödergrund | Gemeinde Hofbieber | 100 | m/b/n | 439 |
| 631 | Hofbieber / Schwarzbach | Gemeinde Hofbieber | 700 | b/n | 440 |
| 631 | Hofbieber / Wiesen | Gemeinde Hofbieber | 7.000 | b/n/d/p | 441 |
| 631 | Hofbieber / Wittges | Gemeinde Hofbieber | 880 | b/n | 442 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 631 | Hünfeld | Stadt Hünfeld | 30.000 | m/b/n/d/p | 443 |
| 631 | Hünfeld / Kirchhasel | Stadt Hünfeld | 60 | m/b/n | 444 |
| 631 | Hünfeld / Michelsrombach | Stadt Hünfeld | 2.600 | b/n/d/p | 445 |
| 631 | Kalbach / Uttrichshausen | Gemeinde Kalbach | 3.800 | b/n/p | 446 |
| 631 | Neuhof | Gemeinde Neuhof | 17.000 | m/b/n/d/p | 447 |
| 631 | Neuhof / Giesel | Gemeinde Neuhof | 1.100 | b/n/p | 448 |
| 631 | Neuhof / Hattenhof | Gemeinde Neuhof | 1.900 | b/n/d/p | 449 |
| 631 | Neuhof / Hauswurz | Gemeinde Neuhof | 1.800 | b/n/p | 450 |
| 631 | Neuhof / Tiefengruben | Gemeinde Neuhof | 250 | b | 451 |
| 631 | Nüsttal / Gotthards | Gemeinde Nüsttal | 950 | b/n | 452 |
| 631 | Nüsttal / Haselstein | Gemeinde Nüsttal | 500 | b/n | 453 |
| 631 | Nüsttal / Silges | Gemeinde Nüsttal | 2.100 | b/p | 454 |
| 631 | Petersberg / Marbach | Abwasserverband Fulda | 23.000 | b/n/d/p | 455 |
| 631 | Poppenhausen (Wasserkuppe) | Gemeinde Poppenhausen | 4.000 | b/n/d/p | 456 |
| 631 | Rasdorf / Grüsselbach | Gemeinde Rasdorf | 220 | b | 457 |
| 631 | Rasdorf / Rasdorf | Gemeinde Rasdorf | 2.000 | b/n/d/p | 458 |
| 631 | Tann (Rhön) / Günthers | Stadt Tann | 7.500 | b/n/d/p | 459 |
| 631 | Tann (Rhön) / Unterrückersbach | Stadt Tann | 600 | m/b/n | 460 |

Regierungspräsidium Kassel Kreis Hersfeld-Rotenburg

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------|------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 632 | Alheim / Licherode | Gemeinde Alheim | 250 | b/n | 461 |
| 632 | Bad Hersfeld | Abwasserbetrieb Bad Hersfeld | 56.600 | m/b/n/d/p | 462 |
| 632 | Bebra | Abwasserbetrieb Stadt Bebra | 25.000 | m/b/n/d/p | 463 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 632 | Breitenbach a. Herzberg | Gemeinde Breitenbach am Herzberg | 3.340 | b/n/p | 464 |
| 632 | Breitenbach a. Herzberg / Machtlos | Gemeinde Breitenbach am Herzberg | 200 | b | 465 |
| 632 | Cornberg | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 1.200 | b/n/d/p | 466 |
| 632 | Cornberg / Königswald | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 400 | b/n/d/p | 467 |
| 632 | Friedewald | Gemeinde Friedewald | 2.500 | m/b/p | 468 |
| 632 | Friedewald / Motzfeld | Gemeinde Friedewald | 450 | b/n | 469 |
| 632 | Haunetal / Hermannspegel | Gemeinde Haunetal | 60 | m/b/n | 470 |
| 632 | Haunetal / Neukirchen | Gemeinde Haunetal | 2.500 | b/p | 471 |
| 632 | Haunetal / Odensachsen | Gemeinde Haunetal | 320 | m/b | 472 |
| 632 | Haunetal / Unterstoppel | Gemeinde Haunetal | 300 | m/b | 473 |
| 632 | Haunetal / Wehrda | Gemeinde Haunetal | 1.000 | b/p | 474 |
| 632 | Heringen (Werra) | Stadt Heringen | 12.000 | b/n/d/p | 475 |
| 632 | Heringen (Werra) / Herfa | Stadt Heringen | 1.500 | b/p | 476 |
| 632 | Heringen (Werra) / Kleinensee | Stadt Heringen | 800 | b/n/d/p | 477 |
| 632 | Hohenroda / Ausbach | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 1.000 | b/n/p | 478 |
| 632 | Hohenroda / Glaam | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 100 | m/b/n | 479 |
| 632 | Hohenroda / Mansbach | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 1.200 | b/n/p | 480 |
| 632 | Hohenroda / Oberbreitzbach | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 1.000 | b/n/p | 481 |
| 632 | Hohenroda / Ransbach | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 1.500 | b/n/p | 482 |
| 632 | Kirchheim | Gemeinde Kirchheim | 10.100 | b/n/d/p | 483 |
| 632 | Ludwigsau / Ersrode | Gemeinde Ludwigsau | 600 | b/n/d | 484 |
| 632 | Ludwigsau / Friedlos | Gemeinde Ludwigsau | 4.900 | b/n/d/p | 485 |
| 632 | Ludwigsau / Mecklar | Gemeinde Ludwigsau | 3.000 | b/p | 486 |
| 632 | Nentershausen | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 2.500 | b/p | 487 |
| 632 | Nentershausen / Dens | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 300 | b/n | 488 |
| 632 | Nentershausen / Süß | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 600 | b/n/d/p | 489 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 632 | Neuenstein / Gittersdorf | Gemeinde Neuenstein | 4.990 | b/n/d/p | 490 |
| 632 | Niederaula | Gemeinde Niederaula | 8.400 | b/n/d/p | 491 |
| 632 | Philippsthal (Werra) / Heimbaldshausen | Gemeinde Philippsthal (Werra) | 8.000 | b/n/d/p | 492 |
| 632 | Ronshausen / Machtlos | Gemeinde Ronshausen | 900 | b | 493 |
| 632 | Rotenburg a. d. Fulda / Braach | Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda | 34.000 | m/b/n/d/p | 494 |
| 632 | Schenklengsfeld / Erdmannrode | Gemeinde Schenklengsfeld | 250 | m/b/n/p | 495 |
| 632 | Schenklengsfeld / Malkomes | Gemeinde Schenklengsfeld | 4.500 | b/n/p | 496 |
| 632 | Schenklengsfeld / Wippershain | Gemeinde Schenklengsfeld | 700 | m/b | 497 |
| 632 | Wildeck / Hönebach | Gemeinde Wildeck | 1.100 | b/n/p | 498 |
| 632 | Wildeck / Obersuhl | Gemeinde Wildeck | 5.200 | b/n/d/p | 499 |
| 632 | Wildeck / Richelsdorf | Gemeinde Wildeck | 1.000 | b/p | 500 |

Regierungspräsidium Kassel Kreis Kassel

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------------|--------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 633 | Ahnatal / Heckershausen | Gemeinde Ahnatal | 10.000 | b/n/d/p | 501 |
| 633 | Bad Emstal / Merxhausen | Gemeinde Bad Emstal | 8.700 | b/n/d/p | 502 |
| 633 | Bad Emstal / Riede | Gemeinde Bad Emstal | 350 | b/n/d/p | 503 |
| 633 | Bad Karlshafen | AWS GmbH | 7.800 | b/n/d/p | 504 |
| 633 | Baunatal / Guntershausen | Stadtwerke Baunatal | 2.000 | m/b/p | 505 |
| 633 | Baunatal / Kirchbauna | Abwasserverband Baunatal | 40.000 | m/b/n/d/p | 506 |
| 633 | Calden | Gemeinde Calden | 4.400 | b/n/d/p | 507 |
| 633 | Fuldabrück / Dennhausen | Gemeinde Fuldabrück | 9.800 | m/b/n/d/p | 508 |
| 633 | Fuldatal / Ihringshausen | Gemeinde Fuldatal | 9.800 | b/n/d/p | 509 |
| 633 | Fuldatal / Simmershausen | Gemeinde Fuldatal | 17.500 | m/b/n/d/p | 510 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 633 | Fuldata / Wilhelmshausen | Gemeinde Fuldata | 3.150 | b/n/d/p | 511 |
| 633 | Grebenstein | Stadt Grebenstein | 7.700 | b/n/d/p | 512 |
| 633 | Habichtswald / Ehlen | Gemeinde Habichtswald | 6.500 | b/n/d/p | 513 |
| 633 | Helsa | Gemeinde Helsa | 7.500 | b/n/d/p | 514 |
| 633 | Hofgeismar | Stadt Hofgeismar | 25.000 | m/b/n/d/p | 515 |
| 633 | Hofgeismar / Beberbeck | Stadt Hofgeismar | 550 | b/n/d | 516 |
| 633 | Hofgeismar / Beberbeck / Sababurg | Stadt Hofgeismar | 500 | b/n/d | 517 |
| 633 | Hofgeismar / Hümme | Stadt Hofgeismar | 2.000 | b/p | 518 |
| 633 | Hofgeismar / Kelze | Stadt Hofgeismar | 350 | b | 519 |
| 633 | Immenhausen | Stadt Immenhausen | 7.000 | b/n/d/p | 520 |
| 633 | Immenhausen / Holzhausen | Stadt Immenhausen | 3.500 | b/n/d/p | 521 |
| 633 | Liebenau / Lamerden | Abwasserverband Warme-Diemeltal | 12.000 | m/b/n/d/p | 522 |
| 633 | Naumburg / Altenstädt | Stadt Naumburg | 1.200 | b/n/d/p | 523 |
| 633 | Naumburg / Elbenberg | Stadt Naumburg | 6.500 | b/n/d/p | 524 |
| 633 | Oberweser / Gieselwerder | Wasser- und Abwasserzweckverband Solling | 5.000 | m/b/p | 525 |
| 633 | Reinhardshagen / Veckerhagen | Wasserverband Peine | 7.000 | b/n/d/p | 526 |
| 633 | Schauenburg / Breitenbach | Gemeinde Schauenburg | 4.900 | m/b/p | 527 |
| 633 | Söhrewald / Eiterhagen | Abwasserverband Mülmischtal | 2.900 | b/n/d/p | 528 |
| 633 | Trendelburg / Deisel | Stadt Trendelburg | 7.300 | b/n/d/p | 529 |
| 633 | Trendelburg / Gottsbüren | Stadt Trendelburg | 1.900 | b/n/d/p | 530 |
| 633 | Wahlsburg / Vernawahlshausen | Wasser- und Abwasserzweckverband Solling | 1.200 | b/n/d/p | 531 |
| 633 | Wolfhagen | Stadt Wolfhagen | 22.000 | m/b/n/d/p | 532 |
| 633 | Wolfhagen / Gasterfeld | Stadt Wolfhagen | 1.250 | b/n/d/p | 533 |
| 633 | Wolfhagen / Niederelsungen | Stadt Wolfhagen | 1.500 | b/p | 534 |
| 633 | Wolfhagen / Viesebeck | Stadt Wolfhagen | 550 | b | 535 |
| 633 | Zierenberg | Stadt Zierenberg | 5.200 | b/n/d/p | 536 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|---------------------------|------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 633 | Zierenberg / Oberelsungen | Stadt Zierenberg | 2.600 | b/n/d/p | 537 |
| 633 | Zierenberg / Oelshausen | Stadt Zierenberg | 1.800 | b/p | 538 |

Regierungspräsidium Kassel Kreis Schwalm-Eder

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------------|---------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 634 | Bad Zwesten / Zwesten | Gemeinde Bad Zwesten | 6.500 | m/b/n/p | 539 |
| 634 | Bad Zwesten / Niederurff | Gemeinde Bad Zwesten | 1.800 | m/b/p | 540 |
| 634 | Borken (Hessen) / Gombeth | Stadt Borken | 18.000 | b/n/d/p | 541 |
| 634 | Borken (Hessen) / Trockenerfurth | Stadt Borken | 4.600 | b/n/d/p | 542 |
| 634 | Edermünde / Grifte | Abwasserverband Edermünde | 22.000 | m/b/n/d/p | 543 |
| 634 | Felsberg | Stadt Felsberg | 18.500 | m/b/n/d/p | 544 |
| 634 | Felsberg / Helmshausen | Stadt Felsberg | 240 | m/b | 545 |
| 634 | Felsberg / Hilgershausen | Stadt Felsberg | 310 | b/n/d/p | 546 |
| 634 | Frielendorf | Gemeinde Frielendorf | 4.600 | b/n/d | 547 |
| 634 | Frielendorf / Großropperhausen | Gemeinde Frielendorf | 900 | b | 548 |
| 634 | Frielendorf / Leimfeld | Gemeinde Frielendorf | 850 | b/n/d | 549 |
| 634 | Frielendorf / Obergrenzebach | Gemeinde Frielendorf | 900 | b/p | 550 |
| 634 | Frielendorf / Verna | Gemeinde Frielendorf | 3.100 | b/p | 551 |
| 634 | Fritzlar | Stadt Fritzlar | 28.000 | m/b/n/d/p | 552 |
| 634 | Fritzlar / Züschen | Stadt Fritzlar | 1.500 | b/p | 553 |
| 634 | Gilserberg | Gemeinde Gilserberg | 2.400 | b/n/d/p | 554 |
| 634 | Gilserberg / Appenhain | Gemeinde Gilserberg | 300 | b | 555 |
| 634 | Gilserberg / Heimbach | Gemeinde Gilserberg | 150 | b/n | 556 |
| 634 | Gilserberg / Lischeid | Gemeinde Gilserberg | 400 | m/b/n | 557 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 634 | Gilserberg / Moischeid | Gemeinde Gilserberg | 500 | b/n/d | 558 |
| 634 | Gilserberg / Sachsenhausen | Gemeinde Gilserberg | 350 | b | 559 |
| 634 | Gilserberg / Schönau | Gemeinde Gilserberg | 310 | b/n/d | 560 |
| 634 | Gilserberg / Schönstein | Gemeinde Gilserberg | 650 | b/n/d | 561 |
| 634 | Gilserberg / Sebbeterode | Gemeinde Gilserberg | 500 | b/n/d | 562 |
| 634 | Gilserberg / Winterscheid | Gemeinde Gilserberg | 200 | b | 563 |
| 634 | Gudensberg / Maden | Abwasserverband Mittleres-Emstal | 19.950 | b/n/d/p | 564 |
| 634 | Guxhagen / Ellenberg | Gemeinde Guxhagen | 900 | b | 565 |
| 634 | Homberg (Efze) | Stadt Homberg (Efze) | 19.000 | m/b/n/d/p | 566 |
| 634 | Homberg (Efze) / Hombergshausen | Stadt Homberg (Efze) | 75 | m/b/n | 567 |
| 634 | Homberg (Efze) / Lembach | Stadt Homberg (Efze) | 300 | m/b | 568 |
| 634 | Homberg (Efze) / Roppershain | Stadt Homberg (Efze) | 300 | m/b | 569 |
| 634 | Homberg (Efze) / Wassmuthshausen | Stadt Homberg (Efze) | 880 | b/n/d | 570 |
| 634 | Jesberg | Gemeinde Jesberg | 4.200 | b/n/d/p | 571 |
| 634 | Knüllwald / Niederbeisheim | Abwasserverband Oberes Beisetal | 5.600 | b/n/d/p | 572 |
| 634 | Knüllwald / Remsfeld | Gemeinde Knüllwald | 3.400 | b/n/d/p | 573 |
| 634 | Knüllwald / Wallenstein | Abwasserverband Oberes Efsetal | 5.000 | b/n/d/p | 574 |
| 634 | Malsfeld | Gemeinde Malsfeld | 9.800 | b/n/d/p | 575 |
| 634 | Melsungen | Stadtwerke Melsungen | 30.000 | b/n/d/p | 576 |
| 634 | Melsungen / Günsterode | Stadtwerke Melsungen | 500 | b/n/d | 577 |
| 634 | Morschen / Neumorschen | Gemeinde Morschen | 9.500 | b/n/d/p | 578 |
| 634 | Neuental / Bischhausen | Gemeinde Neuental | 3.800 | b/n/d/p | 579 |
| 634 | Neuental / Schlierbach | Gemeinde Neuental | 380 | m/b/n/d | 580 |
| 634 | Neukirchen / Riebelsdorf | Stadtwerke Neukirchen | 9.000 | b/n/d/p | 581 |
| 634 | Neukirchen / Seigertshausen | Stadtwerke Neukirchen | 850 | b/n/d/p | 582 |
| 634 | Oberaula / Olberode | Gemeinde Oberaula | 600 | b | 583 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|------------------------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 634 | Oberaula / Wahlshausen | Gemeinde Oberaula | 4.900 | b/n/d | 584 |
| 634 | Ottrau | Gemeinde Ottrau | 880 | b/n/d | 585 |
| 634 | Ottrau / Görzhain | Gemeinde Ottrau | 960 | b/n/d | 586 |
| 634 | Ottrau / Immichenhain | Gemeinde Ottrau | 800 | b/p | 587 |
| 634 | Ottrau / Schorbach | Gemeinde Ottrau | 400 | b/n/d | 588 |
| 634 | Schrecksbach / Holzburg | Gemeinde Schrecksbach | 550 | b | 589 |
| 634 | Schrecksbach / Röllshausen | Gemeinde Schrecksbach | 3.500 | b/n/d/p | 590 |
| 634 | Schwalmstadt / Allendorf | Stadt Schwalmstadt | 800 | m/b/n/p | 591 |
| 634 | Schwalmstadt / Florshain | Stadt Schwalmstadt | 450 | b/n/d | 592 |
| 634 | Schwalmstadt / Michelsberg | Stadt Schwalmstadt | 400 | b/n/d | 593 |
| 634 | Schwalmstadt / Rommershausen | Stadt Schwalmstadt | 900 | b/n/d | 594 |
| 634 | Schwalmstadt / Rörshain | Stadt Schwalmstadt | 300 | b/n/d | 595 |
| 634 | Schwalmstadt / Treysa | Stadt Schwalmstadt | 22.000 | m/b/n/d/p | 596 |
| 634 | Schwalmstadt / Wiera | Stadt Schwalmstadt | 900 | b/n/d | 597 |
| 634 | Spangenberg | Stadt Spangenberg | 7.500 | b/n/d/p | 598 |
| 634 | Spangenberg / Landefeld | Stadt Spangenberg | 990 | b/n/d/p | 599 |
| 634 | Spangenberg / Mörshausen | Stadt Spangenberg | 650 | b/n/d/p | 600 |
| 634 | Spangenberg / PfiEFFe | Stadt Spangenberg | 880 | b/n/d/p | 601 |
| 634 | Spangenberg / Schnellrode | Stadt Spangenberg | 300 | b/n | 602 |
| 634 | Spangenberg / Vockerode-Dinkelberg | Stadt Spangenberg | 870 | b/n/d/p | 603 |
| 634 | Wabern | Gemeinde Wabern | 8.800 | b/n/d/p | 604 |
| 634 | Willingshausen / Loshausen | Gemeinde Willingshausen | 3.060 | b/n/d/p | 605 |
| 634 | Willingshausen / Merzhausen | Gemeinde Willingshausen | 2.500 | m/b/p | 606 |
| 634 | Willingshausen / Wasenberg | Gemeinde Willingshausen | 2.400 | b/n/d/p | 607 |

Regierungspräsidium Kassel
Kreis Waldeck-Frankenberg

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 635 | Allendorf (Eder) / Haine | Abwasserverband Oberes Edertal | 9.900 | b/n/d/p | 608 |
| 635 | Arolsen | Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH | 25.000 | m/b/n/d/p | 609 |
| 635 | Bad Wildungen / Bergfreiheit | Stadt Bad Wildungen | 1.500 | b/n/p | 610 |
| 635 | Bad Wildungen / Braunau | Stadt Bad Wildungen | 2.200 | b/n/d/p | 611 |
| 635 | Bad Wildungen / Frebershausen | Stadt Bad Wildungen | 380 | b/n/p | 612 |
| 635 | Bad Wildungen / Hundsdorf | Stadt Bad Wildungen | 350 | b/p | 613 |
| 635 | Bad Wildungen / Wega | Stadt Bad Wildungen | 36.670 | m/b/n/d/p | 614 |
| 635 | Battenberg (Eder) / Berghofen | Stadt Battenberg (Eder) | 1.250 | b/n/d/p | 615 |
| 635 | Burgwald / Ernsthausen | Gemeinde Burgwald | 2.300 | b/n/d/p | 616 |
| 635 | Diemelsee / Adorf | Gemeinde Diemelsee | 4.900 | b/n/d/p | 617 |
| 635 | Diemelsee / Giebringhausen | Abwasserverband Oberes Diemeltal | 2.500 | b/p | 618 |
| 635 | Diemelsee / Heringhausen | Gemeinde Diemelsee | 1.980 | b/n/d/p | 619 |
| 635 | Diemelsee / Vasbeck | Gemeinde Diemelsee | 700 | b/n/p | 620 |
| 635 | Diemelstadt / Hesperinghausen | Stadt Diemelstadt | 1.000 | b/p | 621 |
| 635 | Diemelstadt / Neudorf | Abwasserverband Obere Orpe | 2.000 | b/p | 622 |
| 635 | Diemelstadt / Wrexen | Stadt Diemelstadt | 6.200 | b/n/d/p | 623 |
| 635 | Edertal / Bergheim | Gemeinde Edertal | 8.000 | b/n/d/p | 624 |
| 635 | Edertal / Gellershausen | Gemeinde Edertal | 700 | b | 625 |
| 635 | Edertal / Hemfurth | Gemeinde Edertal | 4.000 | b/n/p | 626 |
| 635 | Frankenau | Stadt Frankenau | 4.000 | b/n/d/p | 627 |
| 635 | Frankenau / Altenlotheim | Stadt Frankenau | 900 | b/n/d/p | 628 |
| 635 | Frankenau / Ellershausen | Abwasserverband Lengeltal | 1.800 | b/p | 629 |
| 635 | Frankenau / Louisendorf | Stadt Frankenau | 200 | b/p | 630 |
| 635 | Frankenberg (Eder) | Abwasserwerk Frankenberg | 29.000 | m/b/n/d/p | 631 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--|--|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 635 | Frankenberg (Eder) / Rengershausen | Gemeinde Bromskirchen | 3.800 | b/n/d/p | 632 |
| 635 | Gemünden (Wohra) | Stadt Gemünden (Wohra) | 3.500 | b/n/d/p | 633 |
| 635 | Gemünden (Wohra) / Grünen | Stadt Gemünden (Wohra) | 1.500 | b/n/d/p | 634 |
| 635 | Gemünden (Wohra) / Herbelhausen | Stadt Gemünden (Wohra) | 110 | m/b | 635 |
| 635 | Gemünden (Wohra) / Lehnhausen | Stadt Gemünden (Wohra) | 140 | m/b | 636 |
| 635 | Gemünden (Wohra) / Schiffelbach | Stadt Gemünden (Wohra) | 400 | b | 637 |
| 635 | Haina (Kloster) / Haina | Gemeinde Haina (Kloster) | 1.900 | b/n/d/p | 638 |
| 635 | Haina (Kloster) / Löhlbach | Gemeinde Haina (Kloster) | 1.700 | b/n/p | 639 |
| 635 | Haina (Kloster) / Oberholzhausen | Gemeinde Haina (Kloster) | 150 | m/b | 640 |
| 635 | Hatzfeld (Eder) / Holzhausen | Stadt Hatzfeld (Eder) | 900 | b/n/d/p | 641 |
| 635 | Hatzfeld (Eder) / Reddighausen-Dodenau | Stadt Hatzfeld (Eder) | 5.800 | b/n/d/p | 642 |
| 635 | Lichtenfels / Dalwigksthäl | Stadt Lichtenfels | 1.200 | b/p | 643 |
| 635 | Lichtenfels / Fürstenberg | Stadt Lichtenfels | 750 | b/n/d/p | 644 |
| 635 | Lichtenfels / Goddelsheim | Stadt Lichtenfels | 2.700 | b/n/p | 645 |
| 635 | Lichtenfels / Goddelsheim (Aarmühle) | Abwasserverband Oberes Aartal (Nordhessen) | 3.800 | b/n/d/p | 646 |
| 635 | Lichtenfels / Neukirchen | Stadt Lichtenfels | 600 | b/p | 647 |
| 635 | Lichtenfels / Sachsenberg | Stadt Lichtenfels | 2.250 | b/n/p | 648 |
| 635 | Rosenthal | Stadt Rosenthal | 1.800 | b/n/d/p | 649 |
| 635 | Rosenthal / Roda | Stadt Rosenthal | 760 | b/n/d | 650 |
| 635 | Rosenthal / Willershausen | Stadt Rosenthal | 100 | m/b | 651 |
| 635 | Twistetal / Twiste | Abwasserverband Twistetal | 9.000 | b/n/d/p | 652 |
| 635 | Vöhl / Asel | Gemeinde Vöhl | 3.500 | b/p | 653 |
| 635 | Vöhl / Kirchlotheim | Gemeinde Vöhl | 3.000 | b/n/d/p | 654 |
| 635 | Vöhl / Thalitter | Abwasserverband Ittertäl | 50.000 | m/b/n/d/p | 655 |
| 635 | Volkmarsen | Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH | 23.000 | m/b/n/d/p | 656 |
| 635 | Waldeck | Stadt Waldeck | 4.500 | b/n/d/p | 657 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|------------------------------|-----------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 635 | Waldeck / Freienhagen | Stadt Waldeck | 1.400 | b/n/p | 658 |
| 635 | Waldeck / Höringhausen | Stadt Waldeck | 1.500 | b/n/p | 659 |
| 635 | Waldeck / Nieder-Werbe | Stadt Waldeck | 2.000 | b/n/p | 660 |
| 635 | Waldeck / Ober-Werbe | Abwasserverband Werbetal | 2.600 | b/n/p | 661 |
| 635 | Waldeck / Sachsenhausen | Stadt Waldeck | 2.750 | b/n/d/p | 662 |
| 635 | Waldeck / Waldeck-West | Stadt Waldeck | 1.600 | b/n/d/p | 663 |
| 635 | Willingen (Upland) / Rattlar | Gemeinde Willingen (Upland) | 700 | b/p | 664 |
| 635 | Willingen (Upland) / Usseln | Gemeinde Willingen (Upland) | 4.900 | b/n/d/p | 665 |
| 635 | Willingen / Schwalefeld | Gemeinde Willingen (Upland) | 9.900 | b/n/d/p | 666 |

Regierungspräsidium Kassel Kreis Werra-Meißner

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | Ifd Nr. Karte |
|---------|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 636 | Bad Sooden-Allendorf | Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf | 15.000 | m/b/n/d/p | 667 |
| 636 | Bad Sooden-Allendorf / Hilgershausen | Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf | 1.200 | b/n/d/p | 668 |
| 636 | Eschwege / Albungen | Stadt Eschwege | 500 | m/b | 669 |
| 636 | Eschwege / Niederhone | Stadt Eschwege | 60.000 | m/b/n/d/p | 670 |
| 636 | Großalmerode / Trubenhausen | Stadt Großalmerode | 10.000 | b/n/d/p | 671 |
| 636 | Herleshausen | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 3.800 | b/n/d | 672 |
| 636 | Herleshausen / Markershausen | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 120 | m/b | 673 |
| 636 | Herleshausen/ Willershhausen | WAZV Landkreis Hersfeld-Rotenburg | 850 | b/n/d | 674 |
| 636 | Hessisch Lichtenau / Fürstenhagen | Stadt Hessisch Lichtenau | 18.500 | m/b/n/d/p | 675 |
| 636 | Hessisch Lichtenau / Hausen | Stadt Hessisch Lichtenau | 700 | m/b | 676 |
| 636 | Hessisch Lichtenau / Walburg | Stadt Hessisch Lichtenau | 5.000 | b/n/d/p | 677 |
| 636 | Sontra | Stadt Sontra | 15.000 | m/b/n/d/p | 678 |

| Kreisnr | Name der Anlage | Betreiber | Ausbaugröße EW | Reinigungsstufen Bestand | lfd Nr. Karte |
|---------|--------------------------------|---|-------------------|-----------------------------|---------------------|
| 636 | Sontra / Breitau | Stadt Sontra | 450 | b | 679 |
| 636 | Sontra / Krauthausen | Stadt Sontra | 250 | m/b | 680 |
| 636 | Sontra / Mitterode | Stadt Sontra | 200 | m/b | 681 |
| 636 | Sontra / Weißenborn | Stadt Sontra | 130 | m/b | 682 |
| 636 | Sontra / Stadthosbach | Stadt Sontra | 120 | m/b | 683 |
| 636 | Sontra / Thurnhosbach | Stadt Sontra | 80 | m/b | 684 |
| 636 | Waldkappel / Rodebach, Kompakt | Stadt Waldkappel | 120 | m/b/n | 685 |
| 636 | Waldkappel / Schemmergrund | Stadt Waldkappel | 1.500 | b/n/d/p | 686 |
| 636 | Wanfried | Stadt Wanfried | 8.000 | b/n/d/p | 687 |
| 636 | Wanfried / Heldra | Stadt Wanfried | 700 | m/b | 688 |
| 636 | Wanfried /Altenburschla | Stadt Wanfried | 700 | b/n/d | 689 |
| 636 | Wehretal / Reichensachsen | Abwasserverband Wehretal-Sontratal | 19.000 | b/n/d/p | 690 |
| 636 | Weißenborn | Gemeinde Weißenborn | 1.300 | b/n/d/p | 691 |
| 636 | Weißenborn / Rambach | Gemeinde Weißenborn | 300 | b/n | 692 |
| 636 | Witzenhausen | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 13.500 | m/b/n/d/p | 693 |
| 636 | Witzenhausen / Blickershausen | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 4.400 | m/b/n/p | 694 |
| 636 | Witzenhausen / Dohrenbach | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 2.500 | b/n/d/p | 695 |
| 636 | Witzenhausen / Hubenrode | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 250 | b/n/d | 696 |
| 636 | Witzenhausen / Hübenthal | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 470 | m/b | 697 |
| 636 | Witzenhausen / Unterrieden | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 1.300 | m/b/p | 698 |
| 636 | Witzenhausen / Wendershausen | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 1.000 | b/n/d/p | 699 |
| 636 | Witzenhausen / Werleshausen | Witzenhäuser Wasser Ver- und Entsorgung | 1.900 | b/n/d/p | 700 |